

I.P.



**GEMEINDEBLATT**  
INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

AUF  
ZUM

# NATURNUSER Gemeinde Fasching

„Kunterbunt und Allerlei“

am Faschings-Sonntag,

**19. FEBRUAR 2012**

Start um 14 Uhr in Kompatsch der Hauptstraße entlang bis zum Bürger- und Rathaus

Alle Faschingsfreunde sind herzlich eingeladen.

• *Carnevale a Naturno*

**Domenica, 19 febbraio 2012**

Partenza alle ore 14 a Compaccio,  
si fa tutta la strada principale fino al centro comunale.

**Bürgerversammlungen**

vom 6. bis zum 10. Februar 2012

**Naturns bedankt sich**

Ein Abend voller Musik als  
Dankeschön für die vielen Freiwilligen

**Informazioni in breve**

Assemblee pubbliche  
dal 6 al 10 febbraio 2012

# Kostenlose Sprechstunden mit dem Sozialen Beratungsring SBR.



Das Patronat Sozialer Beratungsring (SBR)  
bietet in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse Naturns jeden  
3. Mittwoch im Monat gratis nachstehende Dienstleistungen an:

Sie bekommen Informationen über:

- Aufstellung von Versicherungszeiten (auch Ausland)
- Überprüfung der Versicherungsbeiträge
- Zusammenlegung der Versicherungsbeiträge (INPS-IPDAP)
- Freiwillige Weiterversicherung
- Gutschrift Mutterschaftszeiten, Militärzeit
- Rentenmäßige Absicherung der Erziehungszeiten (Pflegezeiten)
- Nachkauf von Versicherungszeiten und Studienjahren
- Bearbeitung der verschiedenen Rentengesuche (Altersrente, Dienstaltersrente, Invalidenrente, Arbeitsunfähigkeitsrente, Auslandsrente, Hinterbliebenenrente, usw.)
- Zivilinvalidenrente
- Arbeitslosengesuche
- Pendlergeld

## FÜRSORGEFRAGEN:

- ~ Begleit- bzw. Pflegegeld
- ~ Familiengeld von Land, Region und INPS/INPDAP
- ~ Kranken- und Mutterschaftsgeld

**V**ereinbaren Sie gleich heute noch  
einen Termin bei unserem  
Infoschalter  
Tel. 0473-671671  
Email: [rk.naturns@raiffeisen.it](mailto:rk.naturns@raiffeisen.it)

**Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse Naturns

## Kunterbunt und Allerlei

Das Motto für den diesjährigen Fachsingsumzug könnte auch für das aktuelle Naturnser Gemeindeblatt, das druckfrisch vor Ihnen liegt, gelten. Die Gemeindeverwaltung hat sich entschlossen, um unser lokales Medium aufzuwerten und vor allem den Vereinen und Verbänden die Möglichkeit zu bieten, auch durch Farbfotos ihre Tätigkeit zu dokumentieren, das Gemeindeblatt in Zukunft in Farbe drucken zu lassen. Die Mehrkosten sollen dabei durch zusätzliche Werbeeinnahmen oder durch Einsparungen im Gemeindemarketing ausgeglichen werden. Auch an den Umweltschutz wird gedacht, der Druck erfolgt auf FSC-geprüftem Papier. „Kunterbunt und Allerlei“ könnte, wenn sich etwas salopp formuliert, für den Gemeindehaushalt unserer Gemeinde stehen. Der Gemeinderat hat bei seiner

letzten Sitzung den Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich genehmigt. Insgesamt stehen rund 14 Millionen Euro zur Verfügung. Dabei muss der Großteil für so genannte Pflichtausgaben vorgesehen werden. Trotzdem finden aber auch gut 4 Millionen für Investitionen Verwendung. Es werden keine Großprojekte oder Prestigebauten realisiert, sondern allerlei Vorhaben umgesetzt, die vor allem für die primäre Versorgung (Wasser, Abwasser) oder Langlebigkeit der öffentlichen Strukturen (Sanierungen) wichtig sind. Dieses bescheidene Konjunkturprogramm, aber auch die Tatsache, dass die Gemeinde Naturns 2012 im Haushaltsvoranschlag erstmals wieder einen Wirtschaftsüberschuss ausgewiesen hat, können in Zeiten der Unsicherheit Zeichen von Stabilität und Seriosität sein.

Zu guter Letzt soll „Kunterbunt und Allerlei“ auch für die Meinungsvielfalt in einer lebendigen Dorfgemeinschaft stehen. Bei den Bürgerversammlungen besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit sich unmittelbar in die politische Arbeit einzubringen und vor allem mitzuarbeiten. Meinungsvielfalt ist gefragt und aktives Mitgestalten ausdrücklich erwünscht. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich derzeit mit dem Thema Bürgerbeteiligung. In der nächsten Ausgabe des Gemeindeblatts wird ausführlich darüber berichtet werden.



Zeno Christanell

### GEMEINDE

- 4 Einladung zu den Bürgerversammlungen 2012
- 5 Die Seite des Bürgermeisters
- 6 Wesentliche Änderung des Durchführungsplans der A-Zone
- 6 Abwasserdienst
- 6 Baukommissionssitzungen Jahr 2012
- 6 Zweite Gemeindepolizeistelle wieder besetzt
- 7 Baukommission gibt Gutachten zum geplanten Hochregal
- 7 Gemeinde erhält Zertifikat für familienfreundliche Maßnahmen
- 7 Geld sparen durch Energieberatung
- 8 Wieder über 100.000 Besucher im Erlebnisbad Naturns
- 8 Naturnser Gemeindefasching „Kunterbunt und Allerlei“
- 8 Mitteilung Gemeinde Naturns: Kaminkehrer
- 9 Feuer und Flamme – wertvolle Tipps zum richtigen Heizen
- 9 Naturnser Weihnacht
- 10 Dauerbrenner „Texel“ und Erholungszone bei Kochenmoos
- 10 Veranstaltung verpasst?
- 11 Über 1.000 Nightliner-Fahrgäste pro Monat
- 11 Gemeinderat setzt auf regenerative Energie
- 12 Kurzinformationen: Müllentsorgung

### FRAKTIONEN

- 13 Kirchenchor Tabland-Stuben
- 13 Ministrantengruppe Stuben
- 13 Siedlungsentwicklung in den Fraktionen

### SCHULE - KULTUR

- 14 Ein Abend voller Musik als Dankeschön
- 16 Naturnser Gsichter und Gschichtn

### FAMILIE – SOZIALES - GESUNDHEIT

- 17 Die Familienseite des KFS
- 18 Mit der Caritas den Urlaub genießen
- 19 KVV - Seniorenverein Naturns
- 20 Projekt 60+
- 20 ESF - Lehrgang für Haushaltshilfen im Frühjahr in Tisens
- 21 Sanitätssprengel Naturns - Elternberatungsstelle Eltern-Kind-Treffen
- 21 Zwischen zwei und drei: Neuer Elternbrief erschienen!

### SPORT

- 22 SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Handball
- 22 Yoseikan Budo

### VEREINE - VERBÄNDE

- 23 Südtiroler Bauernjugend
- 23 Sportschützengilde „St. Prokulus“ Naturns
- 24 Sternsinger 2012
- 25 Verein Freunde der Eisenbahn
- 25 Eine-Welt-Gruppe Naturns: Tätigkeitsbericht
- 26 Musikkapelle Naturns
- 28 Jahreshauptversammlung des Kirchenchores
- 28 Großes Kirchenkonzert - Oktober 2011

### VERANSTALTUNGEN

- 29 Essen ist fertig
- 29 Tag der offenen Tür an der Landesberufsschule Meran

### VERSCHIEDENES

- 30 30 Jahre Naturnser Nikolausspiel
- 31 Klausurtagung des Arbeitskreises Jugendfirmung
- 32 Gedanken zum Naturnser Advent 2011
- 32 25 Jahre St. Zenofunk Naturns
- 32 Die Gemeindeverwaltung gratuliert
- 33 Naturns - Events und Highlights 2012
- 33 AGB/CGIL

### INFORMAZIONI IN BREVE

- 34 Invito alle assemblee per i cittadini 2012
- 35 Informazioni in breve
- 8 Comunicazione Comune di Naturno: spazzacamino

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

An alle  
Bürgerinnen und Bürger



Marktgemeinde Naturns

# Einladung zu den Bürgerversammlungen 2012

<b>Staben</b>	Montag,	06.02.12	20.00 Uhr	Bürger- und Schulhaus
<b>Tabland</b>	Dienstag,	07.02.12	20.00 Uhr	Pfarrzentrum Tabland
<b>Tschirland</b>	Mittwoch,	08.02.12	20.00 Uhr	Mesnerhaus
<b>Berggebiete</b>	Donnerstag,	09.02.12	20.00 Uhr	Ratssaal/Bürger- und Rathaus
<b>Hauptort</b>	Freitag,	10.02.12	20.00 Uhr	Bürgersaal/Bürger- und Rathaus

## Ablauf der Versammlungen

### **Vorstellung wichtiger Vorhaben, Projekte und Initiativen der Gemeinde durch Bürgermeister Andreas Heidegger**

- Finanzkraft der Gemeinde, Gemeindesteuer IMU
- Gestaltungs- und Verkehrsmaßnahmen
- Siedlungsentwicklung, Tourismusentwicklungskonzept, Ensembleschutz
- Kindergartenerweiterung, Betreutes Wohnen, Familienprojekt
- Gemeindebauhof, neue Infrastrukturen
- Energiepolitik
- Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung

### **Gemeinsame Diskussion der Bürgerinnen und Bürger mit Bürgermeister und Gemeindefereuten mit der Möglichkeit Vorschläge und Ideen einzubringen**

Diese Bürgerversammlungen sind ein Versuch, einen offenen Informationsaustausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Gemeindeverwaltung zu ermöglichen. Dabei sollen auch Überlegungen zur Gestaltung von zukünftigen Bürgerversammlungen (z.B. durch deren Zusammenlegung) angestellt werden.

Moderation der Versammlung in Naturns: Katharina Erlacher

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den Informationsabenden teilzunehmen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Der Bürgermeister  
Andreas Heidegger

# Die Seite des Bürgermeisters

Gemeinde muss „aufmerksam“ wirtschaften

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wenn dieses Gemeindeblatt in die Haushalte kommt, dann ist der erste Monat im neuen Jahr schon um. Trotzdem möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Ihnen allen auf diesem Wege ein gutes neues Jahr zu wünschen, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

So wie man am Ende eines Jahres Bilanz zieht, ist es üblich zu Beginn eines Jahres einen Ausblick zu geben.

Am 23. Januar hat der Gemeinderat den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2012 genehmigt. Dies ist das wichtigste Planungsinstrument einer Gemeinde, weil darin alle Vorhaben, Projekte und Initiativen für das laufende Jahr enthalten sind. Von Jahr zu Jahr wird es schwieriger, ausreichend freie Finanzmittel für die einzelnen Vorhaben herauszuarbeiten.

Aufgrund der enormen finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde sind die frei verfügbaren Mittel sehr begrenzt. Immer mehr Dienstleistungen kommen auf die Gemeinde zu, die Strom- und Energiekosten steigen, die öffentlichen Infrastrukturen müssen instand gehalten und die aufgenommenen Darlehen zurückgezahlt werden.

Die Finanzkrise hat Italien voll erfasst. Der Ausgang und auch die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinden sind noch ungewiss.

Die ICI wird mit der IMU ersetzt. Für die Hauptwohnungen und deren Zubehör wird die gänzliche Befreiung abgeschafft und es kommt wieder ein Freibetrag. Neu ist, dass auch die Hauptwohnungen der landwirtschaftlichen Unternehmer und die landwirtschaftlichen Betriebsgebäude dieser Steuer unterworfen sind. Das Land kann mit eigenem Gesetz den Gemeinden ermöglichen, Hebesätze abzuändern und Befreiungen oder Freibeträge einzuführen. Wir müssen als Gemeinde dieses Landesgesetz abwarten, um dann Entscheidungen über die IMU treffen zu können. Die Gemeindeverwaltung wird sicherlich dem Grundsatz folgen, mit dieser Steuer nicht „Kasse“ zu machen, da die Bürgerinnen und Bürger ohnehin schon die Mehrbelastungen durch den Staat zu spüren bekommen.

Die Gesamtsumme des Budgets für das kommende Jahr beträgt ca. 14 Millionen Euro.

Bei den Einnahmen kommt uns heuer das erste Mal das Wasserzinsgeld aus der Stromproduktion der Etschwerke

(183.600 Euro) zugute, um die steigenden Ausgaben leichter bestreiten zu können.

Die Gemeinde hat ca. 6 Millionen Euro an Pflichtausgaben zu tätigen. Auszugsweise möchte ich für einige Bereiche die Nettokosten anführen:

Personal	1,4 Mil. Euro
Verwaltungsorgane	308.000 Euro
Kindergarten	245.000 Euro
Grundschule	310.000 Euro
Mittelschule	51.000 Euro
Musikschule	34.000 Euro
Bibliothek	95.000 Euro
Kultur	75.000 Euro
Sport	130.000 Euro
Straßenwesen	640.000 Euro
Fürsorge	162.000 Euro
Jugend	77.000 Euro
Tourismus	131.000 Euro
Zivilschutz	44.000 Euro

Für Investitionen sind insgesamt Ausgaben von ca. 4 Millionen Euro vorgesehen.

Für den Bau einer neuen Fußgängerbrücke bei der Bahnhofbrücke sind 100.000 Euro, für die Neugestaltung des Gehsteiges in der Etschangerstraße ist ein erster Ansatz von 50.000 Euro veranschlagt. Die Pfarrei Tabland erhält für den Neubau des Widums 95.000 Euro, die Freiwillige Feuerwehr Naturns für die Anschaffung einer Schutzausrüstung 31.500 Euro und die Musikkapelle für den Ankauf von neuen Musikinstrumenten 10.000 Euro.

Für die thermische Dachsanierung und den Einbau von Photovoltaikanlagen beim Tenniscamp und Jugendzentrum nimmt die Gemeinde ein Darlehen im Ausmaß von 625.000 Euro auf. Dieses Darlehen wird mit dem Stromverkauf zurückgezahlt. 150.000 Euro stehen für die Sanierung der Trinkwasserleitung in der Simon-Ybertracher-Straße zur Verfügung. Eine größere Investition (ca. 1,4 Millionen Euro) ist im heurigen Jahr für ein Infrastrukturprojekt auf dem Nörderberg geplant. Es sind der Bau eines Hauptsammlers für Schmutzwasser, eine neue Trinkwasserleitung sowie die Verlegung eines Glasfaserkabels zum Sendemasten der RAS vorgesehen. Im Zuge dieses Projektes kann auch das Beregnungsnetz am Nörderberg verbessert werden.

Der Gesellschaft „Naturns Kultur & Freizeit“ stehen für die Führung und für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten insgesamt 400.000 Euro zu. Die Konsortien am Fuchsberg, Nörderberg und Sonnenberg erhalten insgesamt



304.000 Euro für den Bau und die Instandsetzung der Bergstraßen und Höfezufahrten sowie für die Ableitung der Oberflächenwässer.

Die Restschuld beträgt am Jahresende 17,7 Millionen Euro. Die jährliche Rückzahlungsrate beträgt 2,2 Millionen Euro. Nach Abzug des Landesbeitrages zur Tilgung von Darlehen bedeutet dies, dass die Gemeinde heuer 1,1 Millionen Euro im Haushalt für Darlehensrückzahlungen reservieren muss.

Gerne nehme ich die Ausgabe dieses Gemeindeblattes auch wahr, um allen zu danken, die sich in den verschiedensten Bereichen für eine qualitative Entwicklung unserer Gemeinde einbringen. Es ist sehr erfreulich, dass es in unserem Dorf so viele aktive und tüchtige Vereine gibt, die zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft beitragen. Ich danke allen Funktionären und Vereinsmitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit während des ganzen Jahres. Danken möchte ich für alle sozialen Dienstleistungen in unserer Gemeinde, die von vielen Freiwilligen Tag für Tag uneigennützig für die Schwächeren und Benachteiligten in unserer Gesellschaft erbracht werden.

Den Vizebürgermeister, die Gemeindererferenten, die Gemeinderäte, den Gemeindesekretär, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ersuche ich weiterhin um eine konstruktive Zusammenarbeit. Nur dadurch ist es möglich, alle notwendigen und geplanten Vorhaben in die Tat umzusetzen und gemeinsam zum Wohle unserer Gemeinde zu arbeiten.

Euer Bürgermeister  
Andreas Heidegger

## Wesentliche Änderung des Durchführungsplans der A-Zone

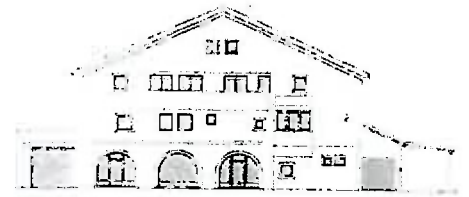
Bei seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat von Naturns einstimmig einer wesentlichen Änderung des Durchführungsplans der A-Zone (historischer Ortskern) zugestimmt.

Dabei wurde für die Bauparzelle 857 eine neue maximale Höhe festgelegt, damit die noch realisierbare Kubatur umgesetzt werden kann. Dadurch wird neuer Wohnraum im Dorfzentrum geschaffen und Grund gespart. Statt zersiedelt soll verdichtet werden, wie im Siedlungsentwicklungskonzept vorgesehen. Auch kann durch diese Abänderung eine geeignete Fassadengestaltung mit Beibehaltung der Charakteristika gewährleistet werden. Laut ei-

ner Simulation wird sich die Beschattung der Nachbargebäude in Grenzen halten und nur bei einem sehr niedrigen Sonnenstand kurzzeitig spürbar sein. (zc)



Beschattung des Nachbargebäudes am 21. Dezember um 11 und 12 Uhr (Studie).



## Abwasserdienst

### Pumpstation Trögermoos

Die Gemeinde hat im Jahr 2009 die neue Pumpstation Trögermoos in Betrieb genommen. Damit werden die Abwässer der Zone auf der linken Seite des Naturnser Gießens in den Hauptsammler, der im Etschdamm verlegt wurde, gepumpt.

Aus dem ersten Zwischenbericht des Bauhofs geht hervor, dass im Sammelkanal relativ viele Fremdstoffe vorgefunden werden, die nicht in das Kanalisationsnetz gelangen dürften.

Große Probleme für die Pumpen bereiten die Putztücher, die über die Kanalisation entsorgt werden, da sie die Rotoren der Pumpen blockieren. Die Herstellerfirmen schreiben zwar auf die Verpackungen, dass die Tücher nicht in die

Abwasserleitungen gelangen dürfen, offensichtlich fällt das aber nicht auf. Der Gemeinde entstehen bei jedem notwendigen Eingriff hohe Kosten (Öffnen des geschlossenen Kreislaufs, Reinigung mit Spezialgerät, usw.), die sich wiederum auf die Abwassergebühren niederschlagen.

### Trennung der Abwässer

Ein zweite Ursache für die steigenden Kosten ist die relativ hohe Weißwassermenge im Schmutzwasserkanal. Der Anteil ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und hat im Jahr 2011 einen Spitzenwert erreicht. Dies bedeutet, dass die Gemeinde einen Fremdwasseraufschlag von ca. 50.000,00 Euro bezahlen

muss, also 13 Cent pro Kubikmeter verteiltem Trinkwasser.

Die Gemeinde wird die Suche nach möglichen Wassereintritten in das Kanalisationsnetz intensivieren und nach anderen möglichen Fehlerquellen suchen.

Als zuständiger Referent möchte ich aber auch um die Mithilfe der MitbürgerInnen ersuchen. Wenn jeder eine Selbstkontrolle für sein eigenes Gebäude mit Freifläche sowie jeder Unternehmer für seinen Betrieb und den Betriebsflächen durchführt und uns seine Beobachtungen über mögliche Falscheinleitungen meldet, sind wir in der Lage, einiges schnell und ohne großen Aufwand zu bewegen. Betriebe werden ersucht, auch die Mitarbeiter über die Problematik der Fremdstoffe in den Leitungen zu informieren. (hm)

## Baukommissionssitzungen Jahr 2012

Abgabetermin	Sitzungstermin	21.08.2012	04.09.2012
28.02.2012	13.03.2012	25.09.2012	09.10.2012
27.03.2012	10.04.2012	23.10.2012	06.11.2012
24.04.2012	08.05.2012	27.11.2012	11.12.2012
22.05.2012	05.06.2012		
19.06.2012	03.07.2012		
17.07.2012	07.08.2012		

Die Projekte können bis zu den angeführten Abgabeterminen vollständig im

Bauamt der Gemeinde innerhalb 12.30 Uhr hinterlegt werden. Projekte, welche unvollständig oder nicht termingerecht abgegeben werden, werden erst bei Vervollständigung der Unterlagen bzw. bei dem nächst zutreffenden Sitzungstermin behandelt. (zc)

## Zweite Gemeindepolizeistelle wieder besetzt

Günther Stricker hat nach erfolgreichem bestandenen Wettbewerb am 1. Jänner 2012 als neuer Gemeindepolizist in unserer Gemeinde seinen Dienst aufge-

nommen. Eine stärkere Präsenz der Gemeindepolizisten im Dorf sieht die Gemeindeverwaltung vor allem als vorbeugende Wirkung für mehr Sicherheit

unserer Bürgerinnen und Bürger im Straßenverkehr.

Günther Stricker stammt aus Latsch und bringt Berufserfahrung mit. (ah)

## Baukommission gibt Gutachten zum geplanten Hochregal

**Die Gemeindebaukommission hat sich im Auftrag der Gemeindeverwaltung mit der Bewertung der Fassadengestaltung des neuen Hochregallagers beschäftigt und klare Vorgaben gemacht.** Bei der letzten Sitzung des Gemeinderates konnte eine erste Rückmeldung zur weiteren Vorgangsweise zur Außengestaltung des geplanten Hochregallagers der Obstgenossenschaft Texel gegeben werden. Die Gemeindebaukommission hat bei ihrer Bewertung der verschiedenen Architekturvorschläge nach intensiver Auseinandersetzung folgendes Gutachten erteilt:

„Die Gemeindebaukommission befürwortet einen Gestaltungsvorschlag der das Hochlager möglichst gut in den Landschaftsraum und den gebauten Kontext

einbindet. Durch entsprechende Farbgestaltung und Beziehung eines anerkannten Künstlers soll das große Volumen in der optischen Wahrnehmung möglichst reduziert werden. Auffällige Farb- und Materialwahl – im Sinne einer Landmark-Architektur – die die Landschaft negiert, wird nicht befürwortet. Zurückhaltung wird auch bei der allfälligen Beschriftung des Baukörpers empfohlen. Diesen Kriterien kommt die Entwurfsidee des Architekten Gapp am nächsten, sodass sein Vorschlag, unter Einbindung eines Künstlers, weiter verfolgt werden soll. Es müssen mehrere Entwürfe dem Fachbeirat für Baukultur und Landschaft und anschließend der Gemeindebaukommission zur definitiven Begutachtung vorgelegt werden.“ (zc)



## Gemeinde erhält Zertifikat für familienfreundliche Maßnahmen

**Am 23. November 2011 hat die Gemeinde Naturns mit anderen elf Betrieben, welche das „audit familieundberuf“ erfolgreich absolviert haben, das Zertifikat für familienfreundliche Unternehmen erhalten.**

Im Rahmen des Projektes „Familienfreundliche Gemeinde“ hat die Gemeinde Naturns ihren eigenen Betrieb auf die Familienfreundlichkeit überprüft und das „audit familieundberuf“ durchgeführt. Ziel dieser Maßnahme war es, die vorhandenen Maßnahmen zur Vereinbarung von Familie und Beruf bewusst zu machen und im Interesse der Bediensteten und des Unternehmens auszubauen sowie Vorbildfunktion gegenüber anderen Betrieben in der Gemeinde zu übernehmen. So wurden in den vergangenen Monaten im Rahmen von Workshops Ziele und Maßnahmen erarbeitet, welche eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten werden. Wenn MitarbeiterInnen am Arbeitsplatz Rahmenbedingungen vorfinden, die es ihnen ermöglichen, Familie und Beruf bes-



ser „unter einen Hut“ zu bringen, trägt wesentlich zu deren Zufriedenheit und Motivation bei. MitarbeiterInnen erfahren durch diese Maßnahme Wertschätzung, bleiben länger im Betrieb, kommen schneller aus der Elternzeit in die Arbeit zurück. Das Unternehmen wird für MitarbeiterInnen attraktiver und so können gute MitarbeiterInnen gehalten bzw. gewonnen werden. Eine erste Maßnahme des Projektes „Familien-

freundliche Gemeinde“ ist somit umgesetzt. Ein Dank gilt dem Gemeindesekretär Urban Rinner für die Offenheit und Bereitschaft, das Audit durchzuführen, den MitarbeiterInnen der Gemeinde, die sich in den Arbeitsgruppen eingebracht haben, der internen Projektleiterin Frau Paulina Tappeiner für die gute Koordination und der Auditorin Frau Marlene Preims für die professionelle Begleitung und Beratung. (mh)

## Geld sparen durch Energieberatung

**Auch im Jahr 2012 wird in Naturns eine regelmäßige kostenlose Energieberatung angeboten. Diese kann sowohl bei Neubauten, Sanierungen, als auch für Informationen zu Förderungen in Anspruch genommen werden.**

Die Bau- und Energieberatung kann genutzt werden um Klimahaus und Passiv-

haus, Energieeinsparung im Eigenheim, Förderungen Energieeinsparung bei Neubau oder Sanierung, Baustoffauswahl, Wärmebrücken, kontrollierte Wohnraumlüftung, Bauphysik und Schimmel, Baubiologie zu besprechen.

Nach Vereinbarung sind auch persönliche Treffen möglich: Tel. 338 6778425,

E-Mail [b.pruenster@rolmail.net](mailto:b.pruenster@rolmail.net). Die Termine können auch dem Gemeindeportal [www.naturns.eu](http://www.naturns.eu) entnommen werden.

Energieberatungstermine:

13. Februar, 19. März, 16. April, 21. Mai, 11. Juni, 17. September, 15. Oktober, 19. November und 10. Dezember 2012 jeweils von 08.00-10.00 Uhr. (zc)

## Wieder über 100.000 Besucher im Erlebnisbad Naturns

Das Erlebnisbad Naturns konnte das Jahr 2011 erfolgreich abschließen. Über 100.000 BesucherInnen und Besucher kamen in das Familienbad. Zahlreiche Angebote machen das Erlebnisbad auch im kommenden Jahr für Erholungssuchende attraktiv.

Naturns legt als Sport- und Tourismusgemeinde Wert auf attraktive Infrastrukturen. Nicht zu kurz soll dabei der soziale und gesundheitsfördernde Charakter des Volkssportes Schwimmen kommen. Das Erlebnisbad von Naturns erfreut sich heute bei Jung und Alt einer so großen Beliebtheit, dass es nicht mehr weg zu denken ist: Jährlich strömen rund 100.000 Besucher in das Erlebnisbad. Auch im abgelaufenen Jahr 2011 wurde diese Zahl erreicht: Genau 103.327 Gäste konnten im Schwimmbad und in der Sauna gezählt werden. Vor allem bei Familien ist das Erlebnisbad mit seinen zahlreichen Attraktionen ein geschätztes Ausflugsziel. Besonders bemerkenswert war 2011, dass zahlrei-

	Bad	Sauna	Besucher
Januar	6.239	2.352	8.591
Februar	3.636	1.682	5.318
März	4.316	1.577	5.893
April	3.573	1.131	4.704
Mai	3.732	627	4.359
Juni	11.198	664	11.862
Juli	16.712	526	17.238
August	22.544	529	23.073
September	2.751	587	3.338
Oktober	5.113	1.815	6.928
November	4.158	1.641	5.799
Dezember	4.154	2.070	6.224
	<b>88.126</b>	<b>15.201</b>	<b>103.327</b>

che Schulklassen in das Erlebnisbad kamen: Fast 4.000 Schülerinnen und Schüler waren im Rahmen des Turnunterrichts oder bei Ausflügen im Erlebnisbad. Ein weiterer Anziehungspunkt ist die großzügige Saunalandschaft, welche rund 15.000 Besucher zählte. In der laufenden Wintersaison 2011/12 möchte das Erlebnisbad Naturns mit



Genau 103.327 Besucher kamen 2011 in das Erlebnisbad Naturns.

bewährten Angeboten punkten: Schwimmstilverbesserung jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr mit Schwimmtrainer Edi Götsch und Acquafitness jeden Montag und Mittwoch ab 20 Uhr mit Acquafitnesstrainerin und Sportlehrerin Andrea Kofler. Zudem findet am 08.03. und 06.04. eine Vollmondsauna statt. Für Familien gibt es noch bis Ende Februar die vergünstigte Jahreskarte. Alle aktuellen Infos finden sich auf der neugestalteten Internetseite: [www.erlebnisbad.it](http://www.erlebnisbad.it). (zc, vs)

## Naturnser Gemeindefasching „Kunterbunt und Allerlei“

Am Sonntag, 19. Februar findet der traditionelle Naturnser Faschings-Umzug statt. Das Motto lautet in diesem Jahr „Kunterbunt und Allerlei“ und lässt damit viel Spielraum für Kreativität.

Neu ist die geplante Route: Der Wagenkonvoi wird um 14.00 Uhr in Kompatsch starten und sich dann auf der Haupt-

straße durchs Dorfzentrum zum Bürger- und Rathaus bewegen. Im großen Saal findet dann gegen 15.00 Uhr die Prämierung der schönsten Beiträge statt. Zudem wird ein Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt geboten. Hauptorganisator ist in diesem Jahr die Südtiroler Bauernjugend Naturns/Plaus. Alle Faschingsfreunde sind herzlich eingeladen! (zc)



## Mitteilung Gemeinde Naturns

### KAMINKEHRER

Nach Einsichtnahme in das Gutachten des LVH -Berufsbeirates der Kaminkehrer wurde mit Gemeindevorstandsbeschluss Nr. 8 vom 16.01.2012 die Zusammenlegung der Kehrbezirke im Gemeindegebiet Naturns beschlossen. Somit wird mit sofortiger Wirkung die Firma Schupfer Richard (Kaminkehrer) im gesamten Gemeindegebiet Naturns die Tätigkeit ausüben. (bw)

## Comunicazione Comune di Naturno

### SPAZZACAMINO

Visto il parere del APA – comitato del lavoro degli spazzacamini con delibera della giunta comunale n. 8 del 16.01.2012 è stato deciso l' accorpamento del territorio comunale a Naturno in comprensori. Così la ditta Schupfer Richard (spazzacamino) esercita l' attività artigianale su tutto il territorio comunale di Naturno. (bw)



## Feuer und Flamme – wertvolle Tipps zum richtigen Heizen

**Obwohl sich nur wenige Naturnser aufgegrafft hatten und in den Ratssaal gekommen waren, um zu erfahren, worauf beim Bau von Kaminen und beim Heizen zu achten sei und wie wir auch im Winter in unserem Dorf für eine saubere Luft sorgen können, war der Abend erfolgreich: Fragen wurden gestellt, auf die die Referenten ausführlich antworteten, wertvolle Tipps wurden weitergegeben, für Anschauungsmaterial war gesorgt.**

„Nicht der Autoverkehr ist Schuld, wenn die Feinstaubkonzentration im Winter in Naturns zunimmt sondern die schlechte Holzverbrennung aufgrund von Fehlbehebungen von Herden und Öfen und unsachgemäßem Verhalten“, erklärte Dr. Minach in seinem Referat und zeigte auf, welche Untersuchungen in den letzten Jahren gemacht wurden und wie hohe Feinstaubkonzentrationen seit vier Jahren aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen immer weiter zurückgegangen sind.

Als die großen Luftschadstoffquellen nannte er den Straßenverkehr, die Heizanlagen und die Industrie. Während Feinstaub vor allem durch die Holzverbrennung erzeugt wird, werden in stark motorisierten Gebieten Stickstoffdioxid und Benzenkonzentration festgestellt. Der Luftqualitätsplan des Landes beinhaltet den Maßnahmenkatalog für die Reduzierung der Luftverschmutzung, der Aktionsplan sieht Sofortmaßnahmen zur raschen Verminderung der Schadstoffkonzentration vor (Fahrverbote, Verkehrsbeschränkungen, Maßnahmen für kleine Holzfeuerung durch die Bürgermeister).

„Gott sei Dank ist die illegale Müllentsorgung durch die Feuerstellen rückläufig, d.h. im Herd oder Ofen wird kaum

noch Müll entsorgt, Schuld an dichten Rauchschwaden aus dem Kamin sind vielfach altes morsches Holz, falsch angelegte oder schlecht gewartete Anlagen, unzureichende Luftzufuhr, also unsachgemäßes Verhalten“, betonte Richard Schupfer in seinem Referat. Wichtig ist es, beim Hausbau den Kaminkehrer bereits in der Planungsphase miteinzubeziehen.

Sollte es vorkommen, dass ein Kamin öfters übertrieben raucht und stinkt, so bittet Richard Schupfer, dies nicht direkt ihm sondern dem Gemeindeamt zu melden, wo dann weitere Schritte unternommen werden.

Besonderes wertvoll waren die 10 Tipps des Hafnermeisters Stefan Theil. Nach dem Grundsatz: Bleib sauber – heiz' mit echtem Holz sagte er konkret welche Brennstoffe erlaubt (naturbelassenes, unbehandeltes, trockenes Stückholz, helle Holzbriketts, der Norm entsprechende Pellets, Hackschnitzel, unbehandelte Holzreste aus Sägereien, Reisig, Zapfen) und welche nicht erlaubt (Papier, Zeitungen, Illustrierte, Karton, Verbundstoffe, Verpackungen, Kunststoffe, behandeltes Holz, Verpackungsholz, Produktionsabfälle aus Tischlereien und natürlich Abfälle) sind und wie richtiges Heizen gehandhabt wird: „Heizen und das Betreiben eines Ofens müssen einfach sein und Freude bereiten, sicher und komfortabel sein. Wie bei so vielen Dingen braucht es dazu die richtige Anleitung und natürlich das richtige Werkzeug!“

1. Richtiger Brennstoff, trockenes Holz,
2. das gespalten, trocken, gut durchlüftet, mindestens 2 Jahre gelagert ist.
3. Ofen richtig bedienen, Luftklap-



pen/Kaminschieber öffnen, sorgen, dass genügend Sauerstoff im Raum ist,

4. Holz richtig einfügen, kreuzweise, locker aufeinanderlegen/kleine Stücke auf große.
5. Mit Anfeuerhilfen (Holzwohle, Holzspäne und dergl.) von oben anzünden – deutlich weniger Rauchbildung.
6. Für richtige Verbrennung sorgen, indem die Luftklappen zur Gänze offen bleiben. Erst wenn nur mehr Glut zu sehen ist, kann die Luftzufuhr geschlossen werden. Nachlegen ist nicht erforderlich, solange der Ofen/Herd heiß ist.
7. Richtiges Reinigen! Entfernen der Asche in größeren Zeitabständen, damit diese die Luftzufuhr nicht behindert.
8. Richtiges Warten durch den Fachmann – durch die regelmäßige Reinigung durch den Kaminkehrer werden Feinstaubemissionen reduziert und die Kaminbrandgefahr verringert.
9. Richtig informieren: Öfen/Herde sollen nur bei einem Fachmann gekauft werden.
10. Richtige Installation durch den Fachmann, der anschließend eine Konformitätserklärung ausstellt. (mt)

## Naturnser Weihnacht

**Die Gemeinde Naturns setzt seit Jahren auf eine stille und besinnliche Weihnachtszeit.**

Neben den verschiedenen Solidaritätsaktionen fanden auch viele Aktivitäten statt, die unser Dorfleben belebt und aufgewertet haben. Dafür allen Beteiligten ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Zu einer schönen Tradition ist in Naturns mittlerweile das Errichten der

Wegkrippen geworden. Große Anerkennung und ein Dankeschön gehen an alle, die auch heuer wieder die vielen wunderbaren Krippen gebaut haben. 44 Unikate, die liebevoll von Familien, Vereinen und Verbänden gestaltet wurden, gab es dieses Mal zu bewundern. Die Gemeindeverwaltung freut sich über jede weitere Krippe, welche in Zukunft noch die winterlichen Spaziergänge bereichern wird. (bw)



## Dauerbrenner „Texel“ und Erholungszone bei Kochenmoos

**Am Quellengrundstück von Kochenmoos soll eine Naherholungszone entstehen. Bei der Gemeinderatssitzung am 21. November musste über den Raumordnungsvertrag abgestimmt werden.**

**Eine kontrovers geführte Diskussion erbrachte die Genehmigung des Durchführungsplanes für das Hochregallager im Gewerbegebiet „Industriezone Naturns III“. Die Beiträge der Referenten und Ratsmitglieder ergaben Erklärungen, Zustimmungen und Vorschläge, Ablehnungen und Befürchtungen, sowie Stimmen aus der Dorfbevölkerung.**

Zum „Quellengrundstück Kochenmoos“ wird berichtet, dass der Besitzerin 460 m<sup>2</sup> in Form eines Raumordnungsvertrages zum Tausch angeboten wurden. Dabei erhält die Gemeinde einen Wert von 120.000 Euro und die Besitzerin dafür 117.300 Euro.

Valentin Stocker erklärte, dass es für jede Quelle ein Konzept gibt, dass sie zugänglich sein muss und Infos geschichtlicher oder kultureller und gesundheitlicher Art aufweisen könne. Die Bürger sollen sich dort aufhalten und erholen können. Die Gemeinde hat ein Mitspracherecht bei der Gestaltung, muss aber auch für die Instandhaltung sorgen.

Der Einwand, dass der m<sup>2</sup>-Preis für einen Kulturgrund zu niedrig sei, wurde berichtigt, indem man erklärte, einem unvoreingenommenen Fachmann die Schätzung übertragen zu haben. Das Ergebnis käme der Gemeinde zugute. Außerdem wird angenommen, dass Anrainer wohl kaum Ansprüche stellen oder Einsprüche erheben werden.

Ein geologisches Gutachten bezüglich Steinschlags ist unabdingbar. Die Bauten sollen in Zukunft konventioniert

werden, damit sie auch als Erstwohnungen genutzt werden können.

Auf die Frage nach den Kosten bei größeren Instandhaltungen wurde auf mögliche Interessenten, wie Heimatpflegeverein und Wildbachverbauung hingewiesen. Auch der Landesverwaltung dürfte diese Zone ein Anliegen sein. Es liegt ja das Quellengrundstück an der Via Claudia Augusta und hätte sicher einen tollen Werbeeffect.

Bei der Abstimmung über den Raumordnungsvertrag „Quelle Kochenmoos“ kam es zu zwei Enthaltungen, der Rest war dafür.

Verschiedene Stimmen zum Gewerbegebiet „Naturns III“: Die Zone umfasst ca. 6ha, wovon 10% auf Grünflächen am Boden entfallen müssen. Die hohe Sortierhalle und die Kistenablage sollen begrünt werden.

Die Höhe ist nun großteils auf 12,50 m festgelegt, Erhöhungen bis zu 27,5 m sind vorgesehen. „Könnte es nicht doch ein bisschen kleiner sein?“, lautete eine Zwischenfrage von Wolfgang Stocker.

Die Dachfläche soll sich harmonisch in anstehende Dachlandschaften einfügen. Die Gestaltung der Fassade ist wichtig. Experten für die Gestaltung sollen herangezogen werden, um optimale Lösungen zu finden und weise Entscheidungen zu treffen.

„Wenn die Gestaltung gut ist, wird sich bald niemand mehr am Hochregallager stoßen“, so die Aussage von Barbara Pratzner.

Margot Tschager stellte fest: „Der Betrieb braucht eine technische Sanierung, es gibt dort 100 Arbeitsplätze und es wäre folgeschwer, wenn durch Verweigerung Arbeitsplätze verloren gingen.“ Nicht alle teilten die Bedenken über die Zunahme des Verkehrs von Hermann Wenter und Annelies Fliri, anders wäre



Gemeinderatssitzung am 21.11.2011.



Gemütliches Plaudern bei Keksen und Glühwein nach der letzten Gemeinderatssitzung 2011 am 19. Dezember 2011.

es, wenn auch die Speckfabrik erweitern würde. Es wurde erinnert, dass die NOG immer ein dominanter Bau gewesen ist, und die Bevölkerung hat sie als Sicherheit für die Wirtschaft empfunden. So wünscht man, dass die Texel und die Bauern weiterhin gut zusammenarbeiten, und es tauchte die Frage auf, inwieweit die Bauern als Mitglieder mitbestimmen können.

So waren wohl einige überzeugt, dass Texel sich entwickeln muss, den Faktor Zeit empfanden sie störend, denn Eile ließ nicht zu, nach Alternativen zu suchen. So wurde der Zeitdruck mehrfach negativ wahrgenommen. Die Bürger hätten gleich am Anfang der Planung miteinbezogen werden müssen.

Bei der Abstimmung stimmten schlussendlich 13 Räte für den Durchführungsplan. (mg)

## Veranstaltung verpasst?

**Ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie von einer der vielen tollen Veranstaltungen in unserem Dorf erst dann erfahren haben, als sie schon vorbei war? Mir schon.**

Aus diesem Grund brauchen wir auch Ihre Mithilfe. Füllen Sie bitte die im Gemeindeblatt vom Dezember 2011 beigelegte Karte aus und geben Sie diese im Gemeindeamt oder der Bibliothek ab oder schicken eine kurze E-Mail an [gemeinde@naturns.eu](mailto:gemeinde@naturns.eu).

Ziel dieser Aktion ist es durch einen aktuellen Newsletter die vielen verschiedenen, oft mit großem Aufwand organisierten, Veranstaltungen in unserer Gemeinde bekannt zu machen.

Auch die Arbeit und das Bemühen der Veranstaltungsplattform die Termine zu koordinieren soll damit unterstützt werden.

Ein großer Dank gilt allen, die bei der Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen mitwirken, denn jede einzelne ist mit großem Aufwand verbun-

## Veranstaltung verpasst? Manifestazione persa?



den und ist für die Dorfgemeinschaft so wichtig wie das Salz in der Suppe. (bw)

## Über 1000 Nightliner-Fahrgäste pro Monat



Die Nightliner Burggrafenamt werden auch 2012 im Einsatz sein. Nach Startschwierigkeiten entwickelte sich das Projekt zum Erfolgsmodell mit monatlich 1000 Fahrgästen.

Vier Nightlinerbusse werden für ein weiteres Jahr in den Nächten von Samstag auf Sonntag ihre Runden drehen. Dabei werden Nachtschwärmer von 20 Burggräfler Gemeinden sicher zu einer Veranstaltung und ebenso sicher wieder nach Hause gebracht. Projektträger sind die Gemeinden im Burggrafenamt, die Aktivgruppe für Nachtverkehr, das Amt für Mobilität der Provinz Bozen sowie die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt. Die befahrenen Burggräfler Gemeinden sind: Algund, Burgstall, Gargazon, Kuens, Lana, Marling, Meran, Moos, Riffian, Schenna, St. Leonhard, St. Martin, St. Pankraz, Tirol, Tschermers, Tisens, Naturns, Partschins, Plaus und Ulten.

Von der jeweiligen Linie besteht die Möglichkeit in Meran auf dem Rennweg in eine andere umzusteigen. Somit ist eine koordinierte und flexible Nachtmobilität für den ganzen Bezirk gewährleistet. Neue Haltestellen wurden vor den Nachtlokalen Apres in Gargazon und Exklusiv in Lana/Tschermers eingerichtet. Die wichtigste Fahrplanänderung gibt es in Dorf Tirol, wohin 2012 zwei Busse direkt vom Rennweg verkehren werden. Die restlichen Fahrpläne bleiben unver-

### Was wird gefahren?

- \* Vinschgau: viermal pro Nacht per Bus und Bahn nach Meran - Fahrten mit den jeweils letzten 2 Abendzügen der Vinschgerbahn sowie den 2 Nachtbussen in beide Richtungen
- \* Passeiertal: drei Hinfahrten und zwei Rückfahrten
- \* Drei Hin- und zwei Rückfahrten für Ulten, eine Hin- und Rückfahrt für Schenna und Verdins
- \* Talboden: Ringlinie Meran-Burgstall-Gargazon-Lana-Marling-Algund-Meran im Stundentakt. In der Gegenrichtung: Linie Meran-Ulten mit zwei Fahrten Meran-Algund-Marling-Lana und drei Fahrten Lana-Gargazon-Burgstall-Meran
- \* Shuttle nach Tisens und Dorf Tirol
- \* Die Haltestelle Rennweg dient als Umsteigehaltestelle für die Buslinien aus den Seitentälern auf die beiden Ringlinien

### Tickets und Tarife

- \* Einfache Fahrt: 1,50 Euro
- \* Nachtticket (die ganze Nacht alle Linien): 4,00 Euro
- \* Ticket für 10 Nächte (nicht übertragbar): 15,00 Euro erhältlich als praktische Wertkarte: kein mühseliges und zeitraubendes Herumkramen des Kleingeldes bei jedem Einstieg, außerdem 15 Euro Ersparnis gegenüber 10 einzelnen Nachttickets
- \* Die entsprechenden Wertkarten und Einzelfahrkarten sind bei den ermächtigten Verkaufsstellen des Südtiroler Verkehrsverbundes erhältlich. Direkt in den Nightliner-Bussen werden nur Karten zu 2,50 und 4,00 Euro verkauft.
- \* Ticket für 10 Nächte sind erhältlich an den Ticketautomaten des Verkehrsverbundes in den Bahnhöfen und in der Vinschgerbahn

[www.nightliner.bz.it](http://www.nightliner.bz.it)

ändert. Ticket und Tarife: Einzelfahrt 2,5 € und Nachtticket 4,0 €. Die Busse verkehren ab ca. 21 Uhr bis ca. 4 Uhr am Morgen.

Fahrzeiten und alle weiteren Informationen sind auch über die Internetadresse [www.nightliner.bz.it](http://www.nightliner.bz.it) abrufbar. (zc)

## Gemeinderat setzt auf regenerative Energie

Der Gemeinderat von Naturns hat bei seiner letzten Sitzung mit großer Mehrheit die Errichtung von zwei Fotovoltaikanlagen auf den Dächern des Tennisclubs und des Jugendzentrums genehmigt. Es soll aber nicht nur Strom erzeugt werden, gleichzeitig finden auch wichtige Sanierungsarbeiten statt, um nachhaltig Energie einzusparen.

Bevor der Gemeinderat sich näher mit den Projekten beschäftigte, wurden zuerst die Strukturen beleuchtet. Dabei gaben die zuständigen Referenten Zeno Christianell und Barbara Pratzner Einblick in das Innenleben des Tennisclubs und des Jugendzentrums.

Das Tennisclub hat sich zu einer wichtigen Infrastruktur für die sportliche Tätigkeit der Dorfbevölkerung entwickelt. Tennis wird von Jung und Alt praktiziert. Der finanzielle Aufwand ist verhältnismäßig

gering, das kommt vor allem Familien mit Kindern entgegen. Die Struktur wird übergemeindliche genutzt und ist heute neben Meran das Tenniszentrum im Westen des Landes. Das Tennisclub hat in den vergangenen Jahren einen durchschnittlichen Nettogewinn von rund 13.000,- Euro erbracht. Als Sportzone soll durch das Tennisclub auch der Beach-Platz, die Bocciabahn und ein Kinderspielplatz mitbetreut werden. Auch der Tourismus, vor allem kleine und mittlere Betriebe, welche keine eigenen Plätze anbieten können, profitiert von dieser Struktur. Als wichtigster Partner gilt die Sektion Tennis des SSV Naturns, die mit den rund 70 Mitgliedern und ihrer umfangreichen Tätigkeit zwischen Kursen, Trainings und Turnieren Leben in die Anlage bringt. Das Jugendzentrum Naturns hat im Jahr 2011 sein 10jähriges Bestehen gefeiert.

Das alte „Latschrauner-Haus“ wurde 2000/01 zum „Haus der Jugend“ umgebaut, dabei wurden diverse Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten durchgeführt. Das Jugendzentrum wird im Auftrag der Gemeinde vom Verein für Offene Jugendarbeit als JuZe Naturns geführt. Die Finanzierung wird größtenteils durch das Amt für Jugendarbeit, die Gemeinden Naturns und Plaus, aber auch durch eigene Einnahmen gewährleistet. Das JuZe hat 2009 den ursprünglichen Medienraum in einen Mädchenraum umgewandelt, um den weiblichen Besuchern einen Rückzugsort zur Verfügung zu stellen. Durch die Medienentwicklung gibt es heute aber Instrumente, die es mehr denn je ermöglichen, sich zu artikulieren, sich in gesellschaftliche Diskurse einzubringen und soziales wie öffentliches Leben mitzugestalten. Es ist ein (medien-)pädago-

gischer Auftrag, alle Kinder und Jugendlichen dabei zu unterstützen, eine entsprechende Medienkompetenz zu entwickeln.

Die Projekte sehen nun für das Tennis-camp einen Abbruch der gesamten Dach-eindeckung bis auf die tragende Struktur vor. Die Neueindeckung erfolgt mit Sandwich-Dachelementen und entsprechender Wärmeisolierung. Im Jugendzentrum wird das Dach des östlichen Ge-

bäudeteiles ebenfalls energetisch saniert. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen des alten Wohngebäudes soll durch den Ausbau des Dachgeschosses ein neuer Medienraum geschaffen werden. Insgesamt werden beide Maßnahmen rund 250.000,- Euro kosten. Gleichzeitig wird auf den Dächern je eine Fotovoltaikanlage errichtet. Durch den Fördertarif und den Stromverkauf können sowohl die Investition in die Strukturen als auch

der Ankauf der Fotovoltaikanlage finanziert werden. Insgesamt sollen in Zukunft jährlich über 208.000 kWh durch Sonnenenergie produziert werden. Das entspricht dem durchschnittlichen jährlichen Stromverbrauch von rund 52 Familien. Zudem können aufgrund der Isolierungsmaßnahmen pro Jahr weitere 27.000 kWh an Heizenergie eingespart werden. Die Realisierung wird bis Ende Juni 2012 erfolgen. (zc, bw)

## Kurzinformationen: Müllentsorgung

### Restmüllsammlung

Die Restmüllsammlung findet im gesamten Gemeindegebiet immer freitags statt.

### Biomüllsammlung „Grüne Tonne“

Über die Wintermonate (bis Mitte März) werden die „Grünen Tonnen“ im gesamten Gemeindegebiet einmal wöchentlich - und zwar dienstags - entleert.

### Waschungen der „Grünen Tonne“

Der Waschkreislauf für die Biomüllbehälter wird ab April wieder angeboten. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

### Biosäcke für die Grüne Tonne

Im Steueramt der Gemeinde sind kompostierbare Biosäcke (240l) für die Grüne Tonne zum Preis von € 0,90/Stück erhältlich. Die Kosten werden mit der Müllrechnung verrechnet. Das Verwenden dieser nass- und reißfesten Papiersäcke trägt wesentlich zur Reinhaltung der Sammelbehälter bei.

### Müllsammelstellen

Sowohl die „Grünen Tonnen“ als auch die Restmülltonnen werden nur an den Sammelstellen entleert (ausgenommen die 1100l-Container). Die Container bitte rechtzeitig (aber frühestens am Abend des Vortages) bereit stellen und im Anschluss an die Entleerung wieder abholen.

Bitte achten Sie darauf, dass die Tonnen nach der Entleerung nicht vertauscht werden.

### Recyclinghof

Der Recyclinghof ist jeden Montag und Mittwoch von 13.30 bis 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30-11.30 Uhr geöffnet (Tel. 348 4984759).

### Kompostieranlage „Hilbertal“

Privatpersonen können bis zu einer

### Neuregelung für Betriebe für die Abgabe von (dem Hausmüll gleichgesetzten) Sonderabfällen auf dem Recyclinghof:

Um weiterhin diese Sonderabfälle (Plastik, Karton, Glas, Dosen) auf dem Recyclinghof abgeben zu können, müssen Betriebe ab 2012 eine Konvention mit der Gemeinde abschließen. Diese wird in doppelter Ausführung unterschrieben: Eine Kopie bleibt dem Betrieb, der diese bei jeder Anlieferung im Recyclinghof vorweisen muss, die andere bleibt in der Gemeinde.

Wird keine Konvention abgeschlossen, dürfen Betriebe ihre Sonderabfälle nicht mehr wie bisher im Recyclinghof abgeben.

Um den Arbeitsvorgang zu erleichtern, unterschreiben bitte alle Mitglieder der Texel die Konvention im Büro der Genossenschaft. Alle anderen Betriebe unterzeichnen bitte im Steueramt der Gemeinde.

Gefährliche Abfälle (z.B. Spritzmittelbehälter, Farben und Lacke) brauchen für die Entsorgung auf dem Recyclinghof weiterhin einen Abfallbegleitschein.

Menge von 1000 kg/Jahr Baum- und Heckenschnitt kostenlos auf der Kompostieranlage anliefern.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Tel. 0473 660170.

### Befreiung von der Müllgebühr für Zweitwohnungen

Der Gemeinderat hat mit Beschluss Nr. 72 vom 25.10.2010 den Art. 8 (Nicht genutzte Lokale und Flächen) der Gemeindeverordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle – mit Wirkung ab 01.01.2011 – abgeändert, sodass für Wohnräume, welche nicht an die Stromversorgung angeschlossen sind, die Müllentsorgungsgebühr nicht mehr geschuldet ist. Bürger, die eine leerstehende bzw. nicht genutzte Wohnung ohne Stromzufuhr im Gemeindegebiet besitzen, können im Steueramt der Gemeinde mit einer Ersatzerklärung des Notariatsaktes – unter Angabe der persönlichen Daten und der Katasterdaten – eine Befreiung von der Müllentsorgungsgebühr bewirken.

### Reduzierung der Müllgebühren für Familien mit Kleinkindern

Familien mit Kleinkindern im Alter zwi-

schen 0 und 2 Jahren werden durch eine Sondermaßnahme entlastet:

Pro Kind wird eine Ermäßigung von max. 480 Litern Müll gewährt, wenn die Mindestentleerungen der Familie überschritten werden (= 240 Liter pro Person).

Die Ermäßigung wird ab Geburtsdatum eines Kindes bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres angewandt. Die Feststellung und Anwendung derselben erfolgt durch die Gemeindeämter, gemäß den meldeamtlichen Eintragungen (d.h. es sind keine weiteren Meldungen oder Ansuchen der Familien notwendig).

### für Haushalte mit Pflegefällen

Haushalte in denen Pflegefälle mit nachgewiesenem höherem Müllaufkommen (Windeln) wohnen, können um eine Sonderermäßigung der Müllgebühren ansuchen. Der entsprechende Vordruck ist im Steueramt erhältlich. Dem Ansuchen muss ein ärztliches Zeugnis beigelegt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Steueramt der Gemeinde.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie über die Homepage der Gemeinde Naturns „www.naturns.eu“ und beim Steueramt der Gemeinde, Tel. 0473 671391. (mt)

## FRAKTIONEN

### Kirchenchor Tabland-Staben

Das Weihnachtssingen - Einstimmung auf die Festtage

**Die Pflege des Chorgesanges, wie sie beispielhaft auch in den Ortsteilen Tabland und Staben seit Jahren lebendig ist, hatte auch dieses Mal in den Vorweihnachtstagen seinen Höhepunkt mit dem Weihnachtssingen im Schulhaus Staben.**

Wie alle kulturellen Aktivitäten tragen auch musikalische Traditionen des Gesangs ganz wesentlich zum Gemeinsinn von Bürgern bei. Das zeigt sich immer wieder besonders bei solchen Gelegenheiten in der Zeit vor hohen Festtagen des Jahres. Herausgehoben durch die vorweihnachtliche Stimmung hat das Chorsingen als musikalische Darbietung seinen festen Stellenwert für die Tablander und Stabener gewonnen. Die gastlich-festliche Gestaltung des Abends erfreut alle immer wieder durch die gemütliche bürgernahe Atmosphäre. Zu dem Auftritt des Chores und der vier Instrumentalisten werden Gebäck und heiße Getränke gereicht, so erhält das Zusammensein eine fast familiäre Gesamtstimmung.

Gekommen waren wieder viele - der Saal konnte sie kaum fassen. Das weihnachtliche Lied, instrumental unterstützt und von schmackhafter „Begleitung“ versüßt, übt also eine beachtliche Anziehungskraft aus.

– Der Chor, unter der Leitung von Josef Pircher, brachte dieses Mal auch viel neueres Liedgut, vor allem von den



Komponisten Klaus Heizmann und Lorenz Maierhofer, zu Gehör. Besonders berührt hat die Zuhörer das schlichte und zarte chilenische Wiegenlied „Señora Doña María“.

– In den Texten werden Probleme und Defizite unserer Zeit ausgedrückt, typische Verhaltensweisen zur Sprache gebracht. Sie zeigen meist, wie christliche Werte verloren gehen können. So haben Vertonungen solcher Texte in der Weihnachtszeit einen mahnenden Charakter. Im Mittelpunkt steht dabei,

wie Herbergssuche auch heute, 2000 Jahre nach Beginn des großen Heilsgeschehens auf Abweisung stoßen kann.

– Sänger und Solisten bestachen durch saubere Intonation, gute Aussprache und homogenen Klang.  
– Die Instrumentalgruppe mit Flöte, Violine, Gitarre und Schlagzeug bereicherte den Chorgesang in klangvoller Weise und bot auch einige Musikstücke. Verbindende Worte von Hermann Fliri rundeten den Abend eindrucksvoll ab. (Horst Ringel)

### Ministrantengruppe Staben

**Die Sternsinger von Staben möchten sich bei der Raiffeisenkasse Naturns für die tollen Geschenke bedanken.**

Ebenso ein großes Vergelt's Gott an die Seniorengruppe Staben für das Mittagessen. **Ministrantenaufnahme und Verabschiedung in Staben**

Am 18. Dezember wurden Alex Spechtenhauser und Felix Tapfer im Rahmen einer feierlichen Messfeier von Dekan Rudolf Hilpold in die Stabner Ministrantengruppe aufgenommen.



Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Lisa Marie Gorfer für ihren



4-jährigen Dienst und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. (Christina Hell)

### Siedlungsentwicklung in den Fraktionen

Im Bürgersaal von Tschirland fand ein öffentliches Treffen zur weiteren Vorgangsweise hinsichtlich der Siedlungsentwicklung in den Fraktionen Staben, Tabland und Tschirland statt.

Dabei wurden die Grundsätze, die bereits für das Konzept des Hauptortes dienten, vorgestellt und besprochen. Nun soll auch für die Fraktionen eine Bewertung durch externe Fachleute

erfolgen, wobei grundsätzlich gilt, es soll nur ein homogenes Wachstum ermöglicht werden. Die Ergebnisse werden bei einer weiteren Sitzung vorgestellt. (zc, bw)

## SCHULE - KULTUR

# Ein Abend voller Musik als Dankeschön

Naturns bedankt sich mit einem Neujahrskonzert und einem ansprechenden Rahmenprogramm bei den vielen Freiwilligen in der Gemeinde

### Danke!

**„Das wahre Glück besteht nicht in dem was man empfängt, sondern in dem was man gibt.“**

Dieses Zitat von Johannes Chrysostomus hatte auf der Einladung an alle ehrenamtlich Tätigen unseres Ortes gestanden und sollte ausdrücken, wie wertvoll freiwilliges Engagement für andere, aber auch für sich selbst sein kann.

Dass in etwa 500 ehrenamtlich Tätige diese Einladung annahmen und am Abend des 7. Jänner zum „Abend des Ehrenamtes“ in den originell vorbereiteten Innenhof und anschließend in die mit viel Liebe vorbereiteten Räumlichkeiten des Bürger- und Rathauses kamen, war für die Gastgeber eine besondere Freude.

Vor vollbesetzten Rängen zogen sich klingende Namen wie Strauß, Lehár, Zeller, Von Suppé, Heuberger und Zieherer durch das Programm des festlichen Neujahrskonzertes, das vom Johann-Strauß-Orchester aus Salzburg unter Leitung von Prof. Baldur Pauß und mit Darbietungen der Sopranistin Charlotte Pistur ausgeführt wurde.

Nach der Begrüßung der Anwesenden und des Überraschungsgastes Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder durch den Kulturreferenten Valentin Stocker zeigte Stocker auf, wie vielfältig das Spektrum ehrenamtlicher Arbeit in Naturns sei. Dabei betonte er, dass es in Naturns mehr als 100 Vereine und Verbände gebe, die sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen und dass groben Schätzungen zufolge an die 1.800 Menschen nach außen sichtbar, oft aber auch im Verborgenen ehrenamtlich tätig seien, was auf ein lebendiges und aufgeschlossenes Dorf schließen lasse. Zudem führte er auf lockere Art und Weise und stellvertretend für alle freiwillig Tätigen ein Gespräch mit zwei Geladenen (Frau Ganthaler Martha, Herr Tumler Rene), um sie von ihrem Engagement und den damit zusammenhängenden Erfahrungen berichten zu lassen.

Die Einladung zum Neujahrskonzert könne nur eine kleine Geste des Dankes sein, sagte Bürgermeister Andreas Heidegger im Anschluss und verglich die vielen Vereine, Verbände und Organisa-



tionen in der Gemeinde mit einem Gewölbe, das sich über die Dorfgemeinschaft spanne.

„Es gibt keinen Bereich im alltäglichen Zusammenleben, in dem das Ehrenamt nicht zu finden ist“, meinte der Bürgermeister in seiner Neujahrsansprache, die ganz auf das Ehrenamt ausgerichtet war. „Gemeinde und Ehrenamt brauchen sich gegenseitig“, fasste Andreas Heidegger zusammen. „Ich kann freiwillig Musikant werden und ich kann freiwillig aus dem Verein austreten. Alles was dazwischen liegt ist aber Pflicht.“ Überraschungsgast Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder bedankte sich bei den Ehrenamtlichen und hob die vielen Leistungen der Ehrenamtlichen hervor. Er erklärte, dass es im Land ca. 3.300 Vereine und Verbände gebe und dass in dieser Arbeit im allgemeinen Interesse geleistet werde, die durch die öffentliche Hand nie und nimmer bewältigt und finanziert werden könne.

In der Pause des für alle zu einem Erleb-

nis gewordenen Neujahrskonzertes durch dessen Programm der Dirigent Prof. Baldur Pauß selbst nicht nur musikalisch, sondern auch mit viel Elan und Witz führte, konnten sich die Gäste an einem kleinen Buffet stärken, das von der Wirtschaftsgemeinschaft Naturns Aktiv und dem HGV liebevoll aufgetragen und betreut wurde.

Als am Ende des 2. Teils des festlichen Neujahrskonzertes das Publikum durch anhaltenden begeisterten Applaus zwei weitere und bereits zur Tradition gewordene Zugaben forderte und diese auch bekam, war endgültig klar, dass es den vielen fleißigen Köpfen und Händen, die sich bei der Organisation des Abends beteiligt hatten gelungen war, den ehrenamtlich Tätigen das Gefühl der Wertschätzung für ihr vielfältiges Tun überzubringen.

So ganz nach dem Motto des Abends: „Das wahre Glück besteht nicht in dem was man empfängt, sondern in dem was man gibt.“ (vs)



## Naturnser Gsichter und Gschichtn

**Anfang März 2011 fand im Ratssaal des Bürger- und Rathauses von Naturns eine Fotoausstellung von Karl Bachmann statt, bei der seine Fotografien von Naturnserinnen und Naturnsern, die er im Laufe von rund zwanzig Jahren gemacht hat, der Öffentlichkeit gezeigt wurden.**

Kurz vor Weihnachten 2011 fand wiederum im Ratssaal des Bürger- und Rathauses die Vorstellung des Buches „Naturnser Gsichter und Gschichten“ statt. Dieses Buch entstand in Zusammenarbeit von Karl Bachmann mit der Naturnser Chronistin Maria Gerstgrasser, der Grafikerin Maria Gapp und dem Heimatpflegeverein Naturns – Plaus. Im Buch Naturnser „Gsichter und Gschichtn“, werden die anlässlich der Fotoausstellung im März des vergangenen Jahres gezeigten Fotoarbeiten von Karl Bachmann und interessante Geschichten der Chronistin Maria Gerstgrasser, die hauptsächlich Begebenheiten aus dem Dorfleben von Naturns der vergangenen Jahrzehnte zum Inhalt haben, veröffentlicht.

Der Obmann des Heimatpflegevereins Naturns – Plaus, Josef Pircher, begrüßte anlässlich der Buchvorstellung, zu der zahlreiche interessierte Naturnserinnen und Naturnser erschienen waren, die

Künstlerin Carmen Müller, den Kulturreferenten Valentin Stocker und den Landeschronisten Robert Kaserer als Ehrengäste. Josef Pircher hob in seiner Einleitungsrede zur Buchvorstellung hervor, dass die im Buch veröffentlichten Gesichter von bereits verstorbenen und noch lebenden Naturnserinnen und Naturnsern wahrheitsgetreu und somit ungeschminkt, also ohne künstlich vorgenommene Verschönerungen, in der Publikation dargestellt werden. Es handelt sich um Charakterköpfe von Menschen, deren Gesichtszüge ein unverfälschtes Zeugnis ihrer Lebensgeschichte abgeben. Josef Pircher hob auch hervor, dass die Geschichten von der Dorfchronistin und ehemaligen Lehrerin Maria Gerstgrasser mit der Hand in Schönschrift verfasst wurden. Es ist dies eine Besonderheit dieses Buches, denn im modernen Computerzeitalter, wird kaum mehr etwas mit der Hand geschrieben. Der Hobbyfotograf Karl Bachmann wies in seinen Ausführungen daraufhin, dass es ihm vor allem darum ging, in seinen Fotos charakteristische Züge von Menschen abzubilden. Es gebe zwar zahlreiche heimatkundliche Publikationen über Naturns, aber detailgetreue Darstellungen von



Maria Gapp, Maria Fliri Gerstgrasser, Karl Bachmann.

menschlichen Gesichtern fehlten bisher. Es sind die Menschen, die mit ihren Gesichtern und ihrem Handeln, dem Alltag im Dorf ihren Stempel aufdrücken und somit der Gemeinschaft klar erkennbare und unverwechselbare Konturen verleihen. Die Publikation „Naturnser Gsichter und Gschichten“ stellt somit einen wertvollen Beitrag für die Alltagsgeschichte und Ortschronik der Untervinschgauer Marktgemeinde dar. Auf Anfrage ist das Buch „Naturnser Gsichter und Gschichtn“ bei Karl Bachmann erhältlich. (Peter Bachmann)



Auf unsere Beratung  
können Sie bauen.  
Maßgenau!



### BAUEN UND WOHNEN:

Bauen, Kaufen, energetisches Sanieren, Umbau oder Renovierung.  
Nutzen Sie unsere spezifische Kompetenz.

Kommen Sie uns besuchen!

[www.sparkasse.it](http://www.sparkasse.it) ☎ 840 052 052

Mehr Bank.



**SPARKASSE  
CASSA DI RISPARMIO**



## FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Die

# FAMILIEN- SEITE

des 

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Mitglieder des Familienverbandes!

### Bald ist Fasching

Der Fasching ist eine farbenfrohe, lustige Zeit.

Mit bunten Girlanden, Luftschlangen, Luftballons und weiteren Faschingsartikeln werden das Zimmer, Fenster, Straßen, Festsäle und Partyräume geschmückt. Im Kindergarten, der Schule und daheim wird passend zur Faschingszeit gebastelt, geschnippelt und gemalt. Damit es nicht an Ideen mangelt, haben wir für euch zwei Bastelvorschläge gesammelt. Ebenso haben wir einen Rezeptvorschlag für leckere Faschingsmuffins.

### Lustige Faschinggirlanden

Du benötigst dafür: Krepppapier in verschiedenen Farben.

Nehmt eine Rolle grünes Krepppapier und schneidet ein Stück des gerollten Papiers ab. Rollt das Papier ab zu einem langen Streifen. Faltet diesen der Länge nach zur Hälfte. Schneidet den gefalteten Streifen jetzt von einer Seite her ein. Achtung, nicht durchschneiden! Klappt die Girlande auseinander und dreht sie, wenn ihr sie aufhängt.



### Tischdekoration

Zeichne verschiedene Clowns auf verschiedenfarbiges Tonpapier und schneide sie aus. Streue die Figuren mit Konfettis gemischt als Dekoration auf den Tisch.



### Schoko- Bananen -Muffins für die Faschingsfeier



Zubereitungszeit: etwa 20 Minuten, Backzeit: 20 - 25 Minuten.

100g Mehl, 1 1/2 TL Backpulver, 1/4 TL Natron, 1/4 TL Zimt, 2 EL Kakaopulver, 1 Ei, 100g Zucker, 50g Butter oder Margarine, 60g Buttermilch, 1 1/2 mittelgroße Bananen, ein Muffinblech, Öl oder Papier-Backförmchen, 50g Vollmilch Schokolade, Smarties. Heize den Backofen auf 175 Grad vor. Fette die Mulden des Muffin-Blechs

ein oder lege Backförmchen in die Mulden. Vermische das Mehl mit dem Backpulver, Natron, Zimt und Kakaopulver. Verquirle das Ei in einer Schüssel. Füge dann Zucker, Butter und Buttermilch dazu. Schäle die Bananen und zerdrücke sie mit einer Gabel. Rühre die Bananen dann unter die Masse. Füge zuletzt die Mehlmischung dazu. Fülle den Teig dann in die Förmchen ein. Backe die Muffins 20 bis 25 Minuten bei 175 Grad. Nimm die Muffins aus dem Blech und lasse sie abkühlen. Schmelze die Schokolade unter Rühren in einer Schüssel im heißen Wasserbad (Vorsicht: das Wasser darf nicht kochen). Tauche die abgekühlten Muffins in die flüssige Schokolade. Dekoriere die Muffins dann mit Smarties.

Abends wenn du vom ganzen Faschingstreiben müde bist, kannst du dir noch eine lustige Geschichte vorlesen lassen.

### 15 Jahre Tauschmarkt des KFS Naturns

Auch heuer findet vom 20. bis 23. April 2012 der Tauschmarkt für Kinderbekleidung, Baby- und Kinderausstattung, Spielzeug, Bücher, CD's und Sportartikel für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren statt. Die Annahme erfolgt am Freitag, 20. April 2012 in der Zeit von 08.30 bis 11.30 Uhr, von 15.00 bis 18.00 Uhr. Der Verkauf ist am Samstag, 21. April 2012 durchgehend von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Auszahlung und Rücknahme: Montag, 23. April 2012 von 10.30 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.30 Uhr.

**Ab heuer große Neuerung: Kundennummernausgabe 2 Tage vorher.**

Um die Wartezeiten zu verringern, muss sich jeder Verkäufer am Mittwoch, den

18. April 2012 zwischen 17.00 und 19.00 Uhr im Eingangsbereich des Rathauses

den Annahmezettel mit Kundennummer und die Etiketten holen.

Weiter Auskünfte Tel. 0473 666153 oder 0473 666116 abends.

Für die Bereitschaft der Gemeinde Naturns, die Saalkosten zu übernehmen und diese Initiative auch



weiterhin zu unterstützen, möchten wir uns im Namen vieler Familien bedanken.

### Vorausschau auf die kommenden Veranstaltungen des KFS

**Sonntag, 11. März 2012:** Familiengottesdienst mit Toni Fiung um 10 Uhr

**Frühjahr 2012:** Elternschule: „Kleine Schritte, große Wirkung“ mit Dr. Bauer

**Frühjahr 2012:** Familienstammtisch mit Toni Fiung

**20. bis 23. April 2012:** Tauschmarkt für Kinderbekleidung

Wir wünschen eine lustige, erlebnisreiche Faschingszeit und erholsame Ferientage im Februar! (Judith Holzeisen Parth, Johanna Haller Weithaler)

## Mit der Caritas den Urlaub genießen

Sich jetzt zu den Kinder-, Senioren- und Familienaufenthalten anmelden / Individuelle Preisnachlässe sind möglich / Spezielles Ernährungsangebot

**Der nächste Sommer kommt bestimmt und wer seinen Urlaub noch nicht geplant hat, sollte baldmöglichst daran denken. Bei der Caritas sind die Anmeldungen für die Kinder-, Senioren- und Familienaufenthalte in Caorle mit Jahresbeginn angelaufen. Geboten werden auch heuer wieder viel Spaß und Unterhaltung. Weil die Ernährung wesentlich zum Wohlbefinden beiträgt, wird darauf heuer besonders viel Wert gelegt. Individuelle Ermäßigungen sollen bedürftige Familien entlasten.**

Sich einmal im Jahr erholen und die eigenen Batterien aufladen ist gesund für Körper und Geist. Die Caritas will mit ihren Ferienangeboten auch jenen Familien die nötige Erholung bieten, die sich sonst keinen Urlaub leisten können, besonders in Krisenzeiten wie diesen. Das Feriendorf „J. Ferrari“, die Villa Oasis und die angrenzenden Bungalows der Caritas bieten mit ihrem Privatstrand, dem Schwimmbad und dem weitläufigen Gelände rund um die Ferienanlagen viel Platz zum Spielen und zum Entspannen. Das Ferienangebot der Caritas richtet sich deshalb an Kinder, Familien und SeniorInnen.

So findet der sogenannte Babyturnus in der Villa Oasis mit speziellen Angeboten für Familien mit Kleinkindern vom 4. bis zum 16. Juni 2012 statt. Die Ernährungswissenschaftlerin Petra Heschgl wird während dieser Zeit den interessierten Eltern und Großeltern nützliche Informationen zum Thema Beikost geben und für persönliche Ernährungsfragen zur Verfügung stehen.

Die Ernährung ist auch danach noch Thema. Das Angebot an biologischen und regionalen Produkten wird heuer noch weiter ausgebaut. So wird beispielsweise das Frühstücksbuffet mit frischem Obst, Nüssen und Beeren bereichert. Den Kindern bietet die Caritas ab heuer Säfte aus biologischem Anbau. „Wir möchten, dass das Essen ausgewogen und vielseitig ist und gleichzeitig weiterhin gut schmeckt“, sagt Klaus Metz, Leiter der Caritas-Dienststelle Ferien und Erholung.

Dieses spezielle Nahrungsangebot kommt damit auch den Senioren zugute, die sich an den 14-tägigen Seniorenturnussen vom 14. bis 26. Mai 2012 und vom 3. bis 19. September 2012 beteiligen. „Auch heuer können Frauen und Männer ab 50 wieder ihren Urlaub am

Meer genießen, sich unter Betreuung fit halten und am Abend mit den anderen bei einem gemütlichen „Watter“ zusammensitzen“, verspricht Klaus Metz.

Was die Familien angeht, so werden diese in der Villa Oasis zwischen dem 4. Juni und 20. September 2012 in Vollpension versorgt. In den angrenzenden 24 Bungalows indes können sich Familien einmieten, die ihren Tagesablauf autonom gestalten und sich selber verpflegen wollen.

Die zweiwöchigen Meeresaufenthalte für Kinder zwischen sechs und 15 Jahren im Feriendorf „Josef Ferrari“ finden heuer vom 17. Juni bis 30. August statt.

Die Einschreibungen zu allen Ferienangeboten der Caritas sind mit Jahresbeginn 2012 angelaufen. Die Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Die nötigen Formulare können bei der Caritas-Dienststelle Ferien und Erholung unter Tel. 0471 304340 oder per E-Mail: ferien@caritas.bz.it angefordert oder online auf [www.caritas.bz.it](http://www.caritas.bz.it) ausgefüllt werden. Jenen Menschen, die finanziell nicht so gut dastehen, kommt die Caritas mit individuellen Preisnachlässen entgegen. (Renata Plattner)

## KVW - Seniorenverein Naturns

Der Seniorenclub Naturns bestand seit 30 Jahren und wurde in dieser langen Zeit von verschiedenen Leiterinnen mit Helferinnen geführt. Seit 1990 war Frau Fliri Gerstgrasser Maria Leiterin des Seniorenclubs Naturns, dafür gebührt ihr großer Dank und Anerkennung.

Nun wurde vor zwei Jahren der KVW Seniorenverein Naturns gegründet, die offizielle Übergabe der neuen Führung erfolgte anlässlich des Senioren-Waldfestes am 10. August 2011. In Anwesenheit des Naturnser Bürgermeisters Andreas Heidegger und der zuständigen Gemeindereferentin Frau Marianna Holzeisen Bauer wurde die langjährige Leiterin Frau Fliri Gerstgrasser Maria zur Ehrenpräsidentin ernannt.

Der neue Vorstand des KVW Seniorenvereins Naturns setzt sich wie folgt zusammen:

Edith Rechenmacher Schweitzer, Vorsitzende

Maria Fliri Gerstgrasser, Stellvertreterin und Ehrenpräsidentin

Emma Christanell Braun, Beirätin

Burgi Hölzl Nischler, Beirätin

Gottfried Spechtenhauser, Kassier


Hanni Tarneller Kai, Beirätin.

Bei den vielfältigen Aktivitäten wird der Vorstand von weiteren freiwilligen Mitarbeiterinnen unterstützt: Inge Braun, Annemarie Kofler, Traudi Ortler, Emmi Raffl, Manuela Gitterle und Erika Götsch.

Das reichhaltige Jahresprogramm wird allen Naturnser Senioren 60+ angeboten, die davon regen Gebrauch machen.

Zu den monatlichen Seniorentreffen im Seniorenheim St. Zeno kommen abwechselnd gemeinsames Senioren-Kartenspiel, Senioren-Singen und Offenes Senioren-Tanzen in den verschiedenen Gasthäusern im Ortszentrum hinzu.

Für das neue Jahr wurde bereits das umfangreiche Programm erstellt, und wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen mit unseren Senioren.

 <b>SENIORENVEREIN NATURNS</b> JAHRESPROGRAMM 2012		
Datum	Thema der Veranstaltung	evt. Referent
04.01.2012	Karten-Nachmittag	Senioren 60+
11.01.2012	Autorenlesung und Gedächtnistraining	Arthur Lesina Debiasi Karl Bachmann
19.01.2012	Offenes Tanzen	Senioren 60+
26.01.2012	Offenes Singen	Senioren 60+
09.02.2012	Karten-Nachmittag	Senioren 60+
15.02.2012	Faschingsfeier	Senioren 60+
23.02.2012	Offenes Tanzen	Senioren 60+
01.03.2012	Offenes Singen	Senioren 60+
07.03.2012	Vortrag über richtiger Ernährung	Ern. Thera. Spath M.
15.03.2012	Karten-Nachmittag	Senioren 60+
22.03.2012	Offenes Tanzen	Senioren 60+
11.04.2012	Besuch Ötzi-Museum -Fahrt nach Bozen	KVW Senioren BZ
19.04.2012	Offenes Tanzen	Senioren 60+
26.04.2012	Offenes Singen	Senioren 60+
09.05.2012	Karten-Nachmittag	Senioren 60+
16.05.2012	Geburtsstagsfeier - Fischerteich - Bahnfahrt	Senioren 60+
24.05.2012	Offenes Tanzen	Senioren 60+
31.05.2012	Offenes Singen	Senioren 60+
06.06.2012	Karten-Nachmittag	Senioren 60+
13.06.2012	Busfahrt - Sommerausflug	Senioren 60+
21.06.2012	Offenes Tanzen	Senioren 60+
28.06.2012	Offenes Singen	Senioren 60+
<b>SOMMERFERIEN</b>		
08.08.2012	Sommer-Waldfest	Senioren 60+
September	Bibliothek Naturns - Autorenlesung	Senioren 60+
01.10.2012	Internationaler Tag der Senioren	Senioren 60+
10.10.2012	Törggelfahrt nach Vahrn	Senioren 60+
07.11.2012	Karten-Nachmittag	Senioren 60+
14.11.2012	Film: Herbstgold	Senioren 60+
22.11.2012	Offenes Tanzen	Senioren 60+
29.11.2012	Offenes Singen	Senioren 60+
05.12.2012	Karten-Nachmittag	Senioren 60+
12.12.2012	Weihnachtsfeier	Senioren 60+
27.12.2012	Offenes Singen	Senioren 60+

### Weihnachtsfeier des KVW Seniorenvereins Naturns

**Am 14. Dezember 2011 fand im schön dekorierten Mehrzweckraum des Seniorenheimes St. Zeno die Weihnachtsfeier für die Senioren/Innen 60+ von Naturns statt.**

Nach den Begrüßungsworten der Vorsitzenden Edith Rechenmacher Schweitzer überraschte eine Senioren-Sing-

gruppe mit schönen mehrstimmigen Weihnachtsliedern. Es folgten Darbietungen von Schülergruppen der Musikschule Naturns, die von allen mit Freude aufgenommen und mit entsprechendem Applaus bedacht wurden.

Auch die Schüler der Grundschule trugen mit der Herbergsuche, einem bestens vorbereiteten und vorgetragenen

Krippenspiel, wesentlich dazu bei, dass diese Weihnachtsfeier bei den zahlreichen Senioren viel Begeisterung fand. Gemeindereferentin Marianna Holzeisen Bauer sprach Grußworte an die Seniorengemeinschaft.

Darauf wurde das Weihnachtssessen aufgetragen. Die Kosten dafür hat die Gemeinde Naturns übernommen, wir



Wahlfach Weihnachtstheater der 5. Klassen.



Engel verkünden den Hirten die frohe Botschaft.



Dekan Hilpold bei seinen Grußworten.

bedanken uns herzlich. Dekan Rudolph Hilpold und Bürgermeister Andreas Heidegger trafen mit Verspätung ein und wandten sich mit ihren Weihnachtsgedanken und –botschaften an die Senioren. Abschließend wurde von allen gemein-

sam eine Reihe von Weihnachtsliedern gesungen, natürlich durfte das „Stille Nacht -Heilige Nacht“ nicht fehlen. Der KVW Seniorenverein Naturns bedankt sich bei allen, die zum guten Gelingen dieser Feier beigetragen haben. (Edith Rechenmacher Schweitzer)

## Projekt 60+

**Im Rahmen des Projekts 60+ finden in der Gemeinde Naturns folgende Veranstaltungen bzw. Vorträge statt:**

### „Sicheres Wohnen“

Referentin: Lisa Mauroner von der Arche KVW  
Staben 16. Februar 2012 um 14.00 Uhr, Turnhalle der Grundschule  
Tschirland 13. März 2012 um 14.00 Uhr, Feuerwehrhaus  
Naturns 14. März 2012 um 14.00 Uhr, Seniorenheim St. Zeno.

### Ernährung

Referentin: Ernährungstherapeutin Gesundheitsbezirk Meran  
Tabland 11. April 2012 um 14.00 Uhr im Widum.

### Feldenkreis

Referentin: Brigitte Vorhauser  
Naturns immer freitags (20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 18.05., 25.05.) jeweils von 14.30-17.00 Uhr im Gesundheitssprengel. Anmeldung erforderlich bis 6. April 2012 bei Ingrid Stecher, Tel. 0473 836000 montags bis freitags zu Bürozeiten. (Ingrid Stecher)

# 60+

bewegt durchs Jahr  
in movimento tutto l'anno



## ESF- Lehrgang für Haushaltshilfen im Frühjahr in Tisens

Die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Frankenberg in Tisens bietet einen kostenlosen Lehrgang für Haushaltshilfen an. Haushaltshilfen unterstützen und begleiten hilfsbedürftige Menschen, die zuhause leben. Manchmal wohnen die Haushaltshilfen mit der begleiteten Person unter einem Dach und unterstützen diese viele Stunden am Tag.

Der vom Europäischen Sozialfonds finanzierte Lehrgang ist in sechs Themenbereiche gegliedert und umfasst insgesamt 120 Stunden. Er beginnt Anfang April und endet Mitte Juni 2012. Die Kurstage sind Freitag und Samstag. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Informationen unter [www.fachschule-frankenberg.it](http://www.fachschule-frankenberg.it) oder Tel. 0473 920962. (Andrea Urban)



## Sanitätssprengel Naturns - Elternberatungsstelle Eltern-Kind-Treffen

Der Sanitätssprengel Naturns bietet jeden 4. Mittwoch im Monat von 09.30-11.00 Uhr Eltern-Kind-Treffen an. Geleitet werden die Treffen von den Sanitätsassistentinnen der Eltern-Kind Beratungsstellen Kröss Annamaria und Götsch Walburg.

Die Eltern haben die Möglichkeit in der Gruppe Erfahrungen, Anregungen und Infos auszutauschen und sich kennen zu lernen. Jedes Treffen steht unter einem anderen Themenschwerpunkt; die Inhalte beziehen sich auf die erste Zeit des Elternseins.

**22.02.2012:**

„Hausapotheke für unsere Kleinen“

**28.03.2012:**

„Vom ersten Löffelchen zum Essen am Familientisch“

**23.05.2012:**

„Sommer, Sonne, Babyhaut“

**26.06.2012:**

„Erste Schritte – erste Schuhe“

Das Elkitreffen im April entfällt. Keine Anmeldungen erforderlich.

### Geburtsvorbereitungskurse

Der Gesundheitssprengel Naturns organisiert in Zusammenarbeit mit der Mut-

ter-Kind Abteilung des Krankenhauses Schlanders Geburtsvorbereitungskurse. Der nächste Kurs beginnt am 8. März 2012.

Ein **Geburtsvorbereitungskurs** bietet den Eltern Raum und Zeit, sich gedanklich und gefühlsmäßig auf die Geburt und die erste Zeit danach einzustellen. Folgende Themen werden von den Referentinnen im Kurs (insgesamt 20 Stunden) besprochen:

Hebamme:

- Die normale Schwangerschaft und Geburt
- Körperwahrnehmungsübungen
- Entspannungs- und Atmungstechniken
- Der erste Kontakt zum Neugeborenen
- Das erste Stillen und Bonding
- Die ersten Untersuchungen am Baby
- Das Wochenbett und seine Bedeutung
- Besichtigung des Kreissaales

Sanitätsassistentin:

- Säuglingspflege
- Stillen/Ernährung des Babys
- Allgemeine Informationen (Impfun-



gen, Vorsorgeuntersuchungen, Babyblues)

- Die erste Zeit zu Hause.

Der Kurs ist kostenlos. Anmeldung bitte unter Tel. 0473 671700 von Montag bis Freitag von 09.00 - 12.30 Uhr.

Die Geburtsvorbereitungskurse werden im Sprengel Naturns durch die Postpartum Treffen erweitert. Nach der Geburt des Babys treffen sich die Eltern des jeweiligen Kurses mit der Hebamme und Sanitätsassistentin zu einem einmaligen Gesprächsaustausch. (Kröss Annamaria, Götsch Walburg)

## Zwischen zwei und drei: Neuer Elternbrief erschienen!

**Meine Tochter streitet häufig mit anderen Kindern – soll ich mich einmischen? Mein Sohn stellt jetzt so viele Fragen – wie soll ich ihm antworten? Wie kann ich mein Kind darin unterstützen, ein gutes Selbstbewusstsein zu entwickeln? Grenzen setzen – was versteht man darunter und wie macht man das am besten?**

Diese und zahlreiche weitere Fragen stellen sich viele Eltern von zwei- bis dreijährigen Kindern. Antworten darauf gibt der neu erschienene fünfte Elternbrief „Zusammenhänge erkennen, Selbstbewusstsein entwickeln“. Unterhaltsam und informativ begleitet er, wie bereits die vier bisher erschienenen Elternbriefe, interessierte

Mütter und Väter in ihrem Familienalltag. Er vermittelt viel Wissenswertes, enthält viele Anregungen, Erfahrungen anderer Eltern und zahlreiche nützliche Adressen.

Auch die nun aktuellen Themen werden behandelt: das so genannte Trotzalter; das Spielen mit Leidenschaft; die Sauberkeitsentwicklung; das Malen und Musizieren und vieles mehr. Die Elternbriefe können kostenlos beim Amt für Jugendarbeit bestellt werden.

Information und Bestellung: Amt für Jugendarbeit Andreas-Hofer-Str. 18, 39100 Bozen, Tel. 0471 413376, elternbriefe@provinz.bz.it. (Gudrun Schmid)



## SPORT

## SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Handball

Handball Minis sammeln erste Erfahrungen

**In Naturns hat nach der Sommerpause das Handballtraining wieder begonnen. Das neue U10 Miniteam konnte bei einem VSS-Turnier in Brixen bereits erste Erfahrungen sammeln.**

Pünktlich zu Schulbeginn waren die Anmeldungen zum Handballtraining 2011/12 möglich. Die Sektionsleitung möchte vor allem im Jugendbereich einen Neustart machen und Volksschüler für die Ballspielstunden gewinnen. Dabei ist natürlich aller Anfang schwer, wie das neue U10 Miniteam des SSV Naturns Raiffeisen Fahrschule Rolli bei seinem ersten VSS-Turnier in der Handballmetropole Brixen erfahren musste. Gegen die Mannschaften des Jugendzentrums Eisacktal, der GS Brixen, des SSV Bozen und der Youngsters aus Meran standen die Naturner Spielerinnen und Spieler zwar auf verlorenem Posten, doch die gesammelte Erfahrung ist sehr wertvoll und kann bei den nächsten Turnieren von Nutzen sein. Die Mann-



Das U10 Team des SSV Naturns Raiffeisen Fahrschule Rolli bei seinem ersten Turnier in Brixen.

schaft, welche von Renato Richter und Felix Christanell betreut wird, trainiert einmal wöchentlich in der Mittelschulehalle von Naturns. Interessierte der Jahrgänge 1998 bis 2002 können sich gerne melden. Das freie Training der Herrenmannschaft findet immer freitags von 19.30 bis 21.00 Uhr statt. Aktuelle Informationen werden auf der Internetseite [www.ssvnaturns.it](http://www.ssvnaturns.it) veröffentlicht. (zc)



Voll in Aktion – die SSV Minis auf Punktejagd.

## Yoseikan Budo

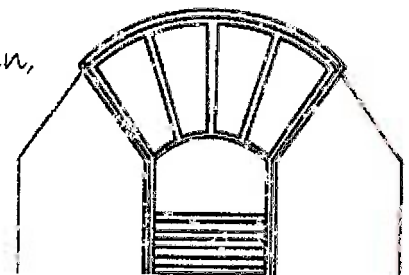
Weithaler Cup – Erster Wettkampf in Naturns

**Am 17. März wird ein Wettkampf in der Turnhalle der Mittelschule Naturns ausgetragen. Eingeladen sind alle Budokas aus ganz Südtirol. U 9, U12, U15, U18 und Senioren.**

Anschließend wird eine kleine Show mit den Kindern, Jugend, Cardio Fitness und Budokas Naturns-Meran präsentiert. (Monika Weithaler)



Frühlingsrollen, Wontons, Glasnudeln,  
Wasabi, Sushi-Nori, Garam Masala,  
Bambussprossen, Teriyaki-Sauce,  
Sambal Oelek ...



UNTERTHURNER

NATURNS  
KASTELRELLI

**BEGRÜßEN SIE MIT UNS DAS  
CHINESISCHE JAHR DES DRACHEN**

## VEREINE UND VERBÄNDE

### Südtiroler Bauernjugend

Spannend, sportlich, traditionell

**Am 3. Dezember 2011 fand in der Waldschenke Naturns die Vollversammlung der SBJ Ortsgruppe Naturns/Plaus statt. Eröffnet wurde sie vom Obmann Michael Kaufmann, der die zahlreich erschienenen Mitglieder, Ehrengäste und neu dazugekommenen Jugendlichen herzlich begrüßte. Bei der Verlesung des Tätigkeitsberichts wurde auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurückgeblickt:**

So veranstalteten wir zusammen mit dem Volkstanz und einer Abordnung der Musikkapelle eine kleine Weihnachtsfeier im Altersheim. Der Winterausflug führte uns nach Langtaufers, wo wir ein schönes Wochenende auf einer Berghütte verbrachten. Ob beim 6-Ortsgruppen-Watten in Rabland, beim Bezirksturnier in Schenna oder beim internen Preiswatten, für unsere Kartenspielerinnen und Kartenspieler gab es genug Möglichkeiten, ihre Freude und ihr Können unter Beweis zu stellen. Auch der Sport sollte nicht zu kurz kommen. So genossen wir das Nachtrodeln auf Meran 2000, stellten unsere Treffsicherheit bei einem Paintball-Spiel in Innsbruck auf die Probe, wo so mancher ein blaues Andenken mitnahm, und im Hochseilgarten von Allitz wurde Höhenangst überwunden. Beim Zubereiten des Muttertagskuchens konnten unsere Jungs ihre Backfertigkeiten zum Besten geben und beim 4er-Cup, einem Wissens- und Geschicklichkeitswettbewerb der SBJ auf Landesebene,

nahmen vier Mutige sogar den ersten Preis mit nach Hause. Weiters halfen wir bei der Obstbautagung sowie bei der Partnerschaftsfeier der Gemeinde Naturns mit Mutterstadt mit und durch die Ölspritzung im Frühjahr versuchten wir den Naturner Bürgerinnen und Bürgern wieder ein wenig unter die Arme zu greifen. Die Pflege der Tradition ist uns ebenfalls immer sehr wichtig. So waren das Entzünden des Holerpfannfeuers zur Vertreibung der Winterzeit, eine Feldmesse, das Entfachen der „Fuierten“ am Herz-Jesu-Sonntag auf der Hochwart sowie das Mitwirken bei der Erntedankfeier ein fester Bestandteil unserer Vereinstätigkeit. Ein besonderes Erlebnis des vergangenen Jahres war sicherlich die dreitägige Sommerreise, welche für Jungs und Mädels getrennt stattfand. Die Ersteren zog es zum Bodensee, wo das Holderwerk sowie ein Obstbaubetrieb besichtigt wurden. Für die Mädels war es hingegen der wunderbare Chiemsee, der unvergessliche Abenteuer, Spaß und Erholung bot. Sind nun dein Interesse und deine Neugierde geweckt worden, so bist du jederzeit willkommen mitzumachen. Für nähere Informationen wende dich einfach an ein Mitglied bzw. an den Obmann Michael Kaufmann. Wir freuen uns schon gemeinsam auf ein neues, spannendes Vereinsjahr mit vielen tollen Erlebnissen und Erfahrungen. (Simon Ruatti)



A Watter zum Einwärmen vor dem Entzünden der Fuierten.



Erntedanksonntag.



Verkostungsspiel bei der Vollversammlung.

### Sportschützengilde „St. Prokulus“ Naturns

Einladung zum 10. Naturner Gemeindeschießen 2012

**Die Sportschützengilde Naturns ladet alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Naturns sowie alle örtlichen Vereine bzw. Verbände zur Teilnahme am diesjährigen Gemeindeschießen ein.**

Das Gemeindeschießen hat am 25. Jänner 2012 begonnen und endet am Samstag, den 25. Februar 2012. Geschossen wird jeden Mittwoch und Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr und jeden Samstag von 18.00 bis 22.00 Uhr.

Am Schießen können alle Interessierten ab dem vollendeten 10. Lebensjahr teilnehmen. Alle schießen sitzend mit aufgelegtem Luftgewehr auf eine Scheibe

in 10 Meter Entfernung.

Es gibt eine Mannschaftswertung (mindestens 4 Teilnehmer) und eine Einzelwertung, und zwar:

- Prämierung Mannschaften (Gutscheine für Essen): eigene Prämierung für die Mannschaften der Männer und der Frauen (ab dem Jahrgang 1991). Alle Jugendmannschaften (Jahrgänge 2002 – 1992) werden, getrennt nach Kategorien (Schüler, Zöglinge + Jungschützen), prämiert.
- Einzelwertung (Pokale und Sachpreise): alle Teilnehmer der Kategorie Schüler werden prämiert (Pokale). In den Kategorien Zöglinge +

Jungschützen, Damen, Schützenklasse (Jg.1991 – 1963), Senioren + Altschützen (Jg.1962-1943), Versehrte + Veteranen (Jg.1942 und älter) werden 50% der jeweiligen Teilnehmer/innen prämiert.

Besonders attraktive Preise gibt es bei der Jubiläumsscheibe (grüne Scheibe) zu gewinnen. Hier werden die zwei besten Zehntertreffer zusammengezählt. Die ersten zwei Preise bestehen aus Wildabschüssen (Gamsgeiß und Rottier). Die restlichen acht Preise bestehen aus Sachpreisen (1 Farbfernseher und verschiedene Haushaltsgeräte). Der Verein, Verband oder die Gruppe

mit der größten Teilnehmerzahl wird zusätzlich mit einer Hamme Speck prämiert.

Der Teilnehmer, der die meisten 10er

Serien geschossen hat, bekommt eine Hamme Speck als Sonderpreis.

Die Preisverteilung findet am Sonntag, den 26. Februar 2012 um 19.00 Uhr im

Gasthof „Goldene Rose“ in Naturns statt. Dabei werden unter allen Anwesenden, die am Gemeindegießen teilgenommen haben, 15 Preise verlost.

## Einladung zum Schieß- und Kegelturnier 2012

### Die Sportschützengilde Naturns veranstaltet heuer wiederum das traditionelle Schieß- und Kegeltturnier um die Trophäe der Raiffeisenkasse Naturns.

Es findet am Freitag, den 23. März und Samstag, den 24. März 2012 im Bürger- und Rathaus von Naturns statt. Am Turnier teilnehmen können Vereine, Grup-

pen oder Mannschaften jedweder Art. Eine Mannschaft besteht aus vier Teilnehmern. Jeder Teilnehmer muss 10 Schuss auf eine Scheibe in 10 Meter Entfernung abgeben und 16 Schub in die Vollen kegeln. Vorgesehen ist eine Mannschafts- und Einzelwertung mit entsprechender Prämierung. Die Raiff-

eisenkasse Naturns hat für diesen Mannschaftswettbewerb eine eigene Wandertrophäe gestiftet. Diese Trophäe wird der Mannschaft endgültig zugesprochen, welche das Turnier drei Mal gewinnt. Die örtlichen Vereine werden zur Teilnahme an diesem Turnier herzlich eingeladen. (Anton Bauer)

## Sternsinger 2012

### Am 3. und 4. Januar waren wieder zahlreiche Buben und Mädchen, zum Teil Ministranten, mit ihren Begleitern unterwegs.

Sie sammelten Spenden für die Aktion „Helfen macht Schule“ in armen Ländern.

Die Begeisterung der Kinder für die Sternsingeraktion ist alljährlich groß, ebenso für das große Sternsingerfesten das alle zwei Jahre in Brixen stattfindet, um mit Bischof Ivo Muser einen Wortgottesdienst zu feiern.

Als Anerkennung für den freiwilligen Einsatz wurden alle Sternsinger zum Pizzaessen eingeladen. Die Kinder erhielten auch noch eine kleine Überraschung, gestiftet von der Sparkasse Naturns.

Für die Bereitschaft einiger Frauen und Jugendlicher, die Könige festlich herzurichten, sagen wir Vergelt's Gott.

Ein großes Dankeschön sagen wir auch



den Gastbetrieben und Privathaushalten, die an beiden Tagen das Mittagessen



kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

## Neuaufnahme Minis 2011

### Am 4. Adventsonntag dem 18. Dezember 2011 fand in unserer Pfarrkirche die feierliche Aufnahme der neuen Ministranten statt.

Mit großer Freude konnten wir wieder 11 neue Ministranten in den Altardienst aufnehmen: (siehe Bild von links nach rechts): Wilhalm Hannes, Bertagnolli Lena, Frelik Dasa, Rainer Emma, Piazza Felix, Graiss Dana, Niedermair Lena, Hillebrand Matthias, Hanni Lukas, Lamprecht Alena, Genetti Ramon.

Somit besteht unsere Ministrantengruppe zur Zeit aus 55 Mitgliedern.

Einen besonderen Dank möchten wir den Großministranten Weithaler Simon,

Graiss Lisa, Müller Annamaria, sowie unserem Dekan Rudolf Hilpold und Gerhard Ladurner, die mit viel Einsatz unsere neue Ministranten in den letzten Wochen auf den Altardienst vorbereitet haben, aussprechen. (Sabine Götsch)

Gebet

Jesus Christus,

bei den Minis sind wir eine Gemeinschaft,

die nach deinem Vorbild leben möchte.

Gemeinsam können wir Freundschaft und Freude erleben.

Miteinander fällt es uns leichter, Schwierigkeiten zu überwinden.



Beim Ministrieren können wir spüren, dass du immer bei uns bist. Diese Freude wollen wir weitergeben. Amen.



## Verein Freunde der Eisenbahn

Presseaussendungen des Vereines

### Die Tauferer Bahn

Wenn sich am Montag, 5. Dezember 2011 die Südtiroler Landesregierung mit der Wiederinbetriebnahme der Tauferer Bahn beschäftigt, so setzt sie den erfolgreichen Weg in der Mobilitätspolitik fort. Diese hatte mit der Vinschgerbahn begonnen und wurde mit der Rittner- und Pustertaler Bahn fortgesetzt.

Eine Machbarkeitsstudie der Bezirksgemeinschaft Vinschgau stand damals zu Beginn. Vielleicht endet im Dezember der diesbezügliche Tagesordnungspunkt mit einem solchen Auftrag. Die Tauferer Bahn brachte Wohlstand in das Tal. Sie wurde 1957 nach 29 Jahren eingestellt, wie viele andere auch in den darauffolgenden Jahren. Der Verein Freunde der Eisenbahn freut sich, dass nun nach der Überetscher Bahn nun auch die Tauferer Bahn an die Reihe kommen soll. So rückt das Ziel: „Auf einem staufreien Korridor in die Landeshauptstadt zu gelangen“, für viele Menschen unseres Landes immer näher.

### 11. Jahresversammlung des Vereines Freunde der Eisenbahn

Der Saal des Bürger- und Schulhauses von Staben/Naturns war bis auf den letzten Platz gefüllt. Mehr als 120 Mitglieder

des Vereines waren gekommen, darunter viele Bürgermeister.

Der Präsident Dr. Walter Weiss konnte in seinem Bericht mit Freude darauf hinweisen, dass der Verein nun 933 Mitglieder hat. Alle vier Runden Tische in den Bezirken mit Landesrat Dr. Thomas Widmann und den betroffenen Bürgermeistern konnten durchgeführt werden. Weiters wurden drei Eisenbahnfahrten durchgeführt: Kuba, Albula und Percha. Der Verein spricht sich weiterhin für die Überetscherbahn, für die Riggertalschleife und für die Elektrifizierung der Vinschgerbahn aus. Mit über 2000 Besuchern war auch der Erlebnisbahnhof ein voller Erfolg.

Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder ging in seinem Referat auf den großen Einsatz des Landes in den vergangenen Jahren für die Eisenbahn ein. Im Neuen Jahr wird das neue Tarifsysteem im Vordergrund stehen.

Mit weiteren Kurzreferaten von den Bürgermeistern Ulrich Veith und Klaus Runer zu den Bahnhöfen, von Hans-Peter Leu über die Südtiroler Bahn und die Schweiz und der Vorstellung der neuen Dampflok Franziska und der neuen Homepage, sowie der Tätigkeitsvorschau klang die ge-



lungene Jahresversammlung aus. Grußworte überbrachte Bürgermeister Heidegger und es gab eine angeregte Diskussion.

### Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalstal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereines lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns.

Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und e-mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Es wurden bisher 83 Vorstandssitzungen abgehalten. Die 84. Sitzung findet im Februar statt.

Die Mitgliederzahl ist bis zum 31.12.2011 auf 933 gestiegen. (ww)

## Eine-Welt-Gruppe Naturns: Tätigkeitsbericht 2011



**Im Jahr 2011 haben wir uns 16 mal getroffen, um uns weiterzubilden, die anfallenden Arbeiten zu planen, zu koordinieren und vorzubereiten.**

Wir durften wiederum das Konto der „Selbstbesteuert“ verwalten und bei größeren Aktionen auf die bewährte Hilfe des Solidaritätskreises zurückgreifen.

Einige Aktionen im Jahreslauf:

**Januar:** Treffen mit dem Leiterteam der OEW Brixen und Mitgliedern der Vinschger und Meraner Welt-Gruppen zum Jahresthema „Buen Vivir - Gutes Leben“.

**Februar:** Länderabend – neue MitbürgerInnen stellen ihr Heimatland vor – Pakistan.

**April:** Fastenaktion: Zu Gunsten Sr. Lydia Pardeller: Sie betreut seit 2006 in Nairobi Kenia, in einem Slum Waisen- und Straßenkinder, Jugendliche und Teenager-Mütter. Es geht ums Überleben der Kinder, also Ernährung, aber auch Unterbringung und Schulbildung bzw. Berufsausbildung. Frau Ingrid Raffener betreut diese Zusammenarbeit intensiv und kümmert sich um Patenschaften. Die Sammlungen während der Karwoche ergaben 9.384 Euro.

**April:** Länderabend – neue MitbürgerInnen stellen ihr Heimatland vor – Polen.

**Mai:** Länderabend – neue MitbürgerInnen stellen ihr Heimatland vor – Bolivien.

**Jun:** Info-Abend und Austausch mit Sr. Lydia Pardeller.

**September:** Mitarbeit beim Pfarrfest: Kaffeeverkauf, natürlich aus gerechtem Handel zu Gunsten der Pfarre.

**Oktober:** Gottesdienst mit den Firmgruppen und Vortrag über Peru mit dem langjährigen Partner Padre Juan Goicochea.

**November:** Begegnungsgottesdienst dieses Jahr in Zusammenarbeit mit unseren neuen MitbürgerInnen aus Thailand und Polen – die Einnahmen von rund 2.090 Euro gingen an die Caritas Aktion – Hunger macht keine Ferien.

**Dezember:** Nikolausspiel 2011 wieder in bewährter Zusammenarbeit mit der Volksbühne Naturns. Auch hier gingen die Spenden 5.163 Euro an die Caritas - Hungerhilfe in Ostafrika.

Wir haben im Jahr 2011 im Rahmen der „Entwicklungszusammenarbeit der Landesregierung“ das laufende Projekt mit dem indi-

schen Anwalt, Menschenrechtsexperten und Vorsitzenden der Menschenrechtsorganisation FIAN - Südindien, Mr. D. Gurusamy betreut. Wir sind die Projektträger in Südtirol und stehen für die korrekte Abwicklung. Wir möchten auf diesem Wege allen herzlichst danken, die unsere Arbeit mit Spenden und anderen Beiträgen unterstützen. Die Treffen der Welt-Gruppe finden normalerweise einmal im Monat statt. Für Informationen stehen wir gerne zur Verfügung. Interessierte sind jederzeit herzlichst willkommen. Unsere E-Mail Adresse: eine-weltgruppe.naturns@gmail.com.

Betrifft Spenden:

Wir führen ein Spendenkonto bei der Raiffeisenkasse Naturns. Wer aber seine Spende von der Steuer abschreiben möchte und einen Beleg dafür braucht, kann die Spende an die Dachorganisation der Welt-Gruppen in Südtirol, die OEW in Brixen oder bei Zusammenarbeit mit der Caritas, an die Caritas schicken. Die OEW/Caritas wird dann dem/r SpenderIn den Beleg zuschicken und das Geld entsprechend weiterleiten. (Katharina Erlacher Wolf)

# Musikkapelle Naturns



Cäcilienwochenende der Musikkapelle Naturns - Ehrungen, Neuaufnahmen und Neuwahlen

**Am Samstag, 19. November fand im Saal des Bürger- und Rathauses von Naturns die traditionelle Cäcilienfeier der Musikkapelle Naturns statt.**

Nach einem ausgezeichneten Essen, organisiert vom Tafelmeister Christof Linter und Team, nahmen Obmann Paul Huber und Kapellmeister Dietmar Rainer Ehrungen vor: Carmen Gritsch erhielt für ihre 15-jährige Tätigkeit das Verbandsehrenzeichen in Bronze. Josef Hanny, der 40 Jahre lang die musikalische Verantwortung inne hatte und unter deren Direktion sich die Musikkapelle Naturns zu einem hervorragenden Blasorchester entwickelt hat, wurde zum Ehrenkapellmeister ernannt.

Am darauffolgenden Sonntag gestaltete die Musikkapelle unter der Leitung von Dietmar Rainer zusammen mit dem Kirchenchor die heilige Messe in der Pfarrkirche.

Bei der anschließenden Vollversammlung beim Kreuzwirt konnte Obmann Paul Huber neben dem Großteil der Mitglieder auch als Ehrengäste Dekan Rudolf Hilpolt, Bürgermeister Andreas Heidegger, Valentin Stocker, den Referenten für Schule und Kultur, Gottfried Vigl, den Obmann der Raiffeisenkasse Naturns und Dietmar Hofer, als Vertreter vom Tourismusverein begrüßen. Bei den einzelnen Berichten wurde noch einmal Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr gehalten. Erfreulicherweise gab es wiederum jugendliche Verstärkung für die Kapelle: Vera Huber (Schlagzeug), Johannes Huber (Schlagzeug), Anna Weithaler (Klarinette), Julia



Ehrenkapellmeister Josef Hanny mit Paul Huber und Dietmar Rainer.



Ehrung für Carmen Gritsch.



Neuaufnahmen 2011 v.l.n.r.: Vera Huber, Anna Weithaler, Johannes Huber, Julia Wellenzohn, Anna Weithaler.



Neues Komitee v.l.n.r.: Judith Leiter, Daniel Götsch, Stefanie Pföstl, Andreas Lamprecht, Anna Platzgummer, Roman Tumler, Monika Baur, Reinhard Gander. 2. Reihe: Paul Huber, Dietmar Rainer, Rudi Mair.

Wellenzohn (Flöte), Anna Weithaler (Marketenderin) und Annalena Huber (Marketenderin) wurden als neue Mitglieder in die Kapelle aufgenommen.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Obmann Paul Huber mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Mit ihm zusammen und Kapellmeister Dietmar Rainer wird folgendes Komitee – Reinhard Gander, Andreas Lamprecht, Stefanie Pföstl, Judith Leiter, Monika

Baur, Anna Platzgummer, Daniel Götsch, Roman Tumler und Rudi Mair – die Geschicke der Kapelle in den nächsten drei Jahren führen.

Zum Abschluss der Versammlung dankte der alte und neue Obmann auch noch allen Sponsoren, allen voran der Gemeinde Naturns, der Separatverwaltung und der Raiffeisenkasse Naturns, für ihre Beiträge ohne die eine solche Vereinstätigkeit nicht möglich wäre.

## Aktivitäten der Musikkapelle Naturns im Vereinjahr 2011

**Die ganze Kapelle rückte im abgelaufenen Vereinsjahr insgesamt 23-mal aus und zwar zu 12 Konzerten, (8 davon in Naturns, ein Konzert in St. Johann, ein Konzert in Brixen, ein Konzert in Plaus und ein Konzert in Mals).**

Die gesamte Kapelle spielte bei den Beerdigungen unserer beiden Ehrenmitglieder Hermann Schweitzer und Alois Platzgummer und bei der Mutter unseres Musikkameraden Christian Prister. Weiters rückte man zu sieben kirchlichen Anlässen und zu einem weltlichen Anlass aus.

Um den musikalischen Anforderungen

gerecht zu werden, wurden 52 ganze Proben, 8 Teilproben, 20 Registerproben und 1 Marschierprobe durchgeführt.

Musikalische und emotionale Höhepunkte der ganzen Kapelle in diesem Jahr waren sicherlich das Frühjahrskonzert, das Osterkonzert und der Musiausflug nach St. Johann.

Die Böhmisches rückte insgesamt 17-mal aus.

Kleine Spielgruppen waren bei verschiedenen kirchlichen und weltlichen Anlässen insgesamt 15 Mal im Einsatz. Bezüglich Jugendarbeit gab es zwei Konzerte, ein Sommermarschiercamp

mit Ausrückung und zwei Instrumentenvorstellungen.

Wie immer gab es auch wieder einige außermusikalische Tätigkeiten:

- Winterausflug nach Schnals;
- Einladungssessen bei Helli Pircher;
- Kegelturnier gegen die Musikkapelle Partschins;
- zwei Mannschaften der Kapelle beteiligten sich erfolgreich am Kegeltturnier der Vereine im Mai;
- eine Mannschaft beteiligt sich am Gaudifußballturnier in Lana;
- Törggelen auf Unterstell;
- Cäcilienfeier im Bürger- und Rathaus.

Das Vereinsjahr 2011 kann man wiederum als ein sehr erfolgreiches und positives Jahr in der Chronik der Kapelle vermerken. Das dem so ist, verdankt man sicherlich drei entscheidenden Faktoren:

1. Der hervorragende Einstand des neuen Kapellmeisters, der das wohl bestellte Feld mit fachlicher Kompetenz, mit guter Probenarbeit und viel

Dynamik, aber auch mit zahlreichen neuen Ideen weitergeführt hat.

2. Ein Obmann, der sich für keine Arbeit zu schade ist und sicherlich selten einen Tag hatte, wo er nicht in Gedanken, Worten oder Werken mit der Kapelle zu tun hatte. Dabei wurde er von einem aktiven Komitee begleitet.
3. Jedes einzelne Mitglied, sei es aktive Musikantin oder Musikant, aber

auch Marketenderin, Fähnrich, Ehrenmitglied, die sich das ganze Jahr bemüht haben musikalisch und kameradschaftlich das Beste zu geben.

Für das Jahr 2012 steht wieder einige musikalische Aktivitäten auf dem Programm (siehe Termine 2012), zu denen Sie liebe Bürgerinnen und Bürger von Naturns herzlich eingeladen sind.

### Termine Vereinsjahr 2012

Sonntag, 19. Februar	Faschingsumzug
Samstag, 24. März, 19.00 Uhr	Projekt Planet Earth
Sonntag, 8. April, 20.30 Uhr	Projekt Planet Earth
Sonntag, 15. April	Erstkommunion
Sonntag, 6. Mai	Floriani
Donnerstag, 17. Mai	Tiroler Abend / Burggräflerplatz
Samstag/Sonntag 19./20. Mai	Musikausflug/Galakonzert in Ertingen
Samstag, 9. Juni	Musifest
Donnerstag, 14. Juni	Konzert in Naturns
Sonntag, 17. Juni	Herz-Jesu-Prozession
Mittwoch, 1. August	Konzert in Munster
Donnerstag, 9. August	Konzert in Plaus
Mittwoch, 15. August	Konzert in Schnals/Kirchtag
Donnerstag, 23. August	Konzert in Naturns
Sonntag, 2. September	Kirchtagskonzert
Donnerstag, 13. September	Konzert in Naturns
Donnerstag, 18. Oktober	Jahresabschlusskonzert
Sonntag, 21. Oktober	Erntedank
Donnerstag, 1. November	Allerheiligigen
Samstag, 24. November	Cäcilienfeier
Sonntag, 25. November	Cäcilienmesse Vollversammlung

(Rudi Mair)

### Dank für die wohlwollende Aufnahme beim Neujahrsanspielen

**Ende Dezember 2011 überbrachten vier Gruppen (teilweise fünf Gruppen) der Musikkapelle Naturns musikalische Glückwünsche zum Jahreswechsel. Dabei wurden wir wieder**

von allen Freunden und Gönnern in den Gemeinden Naturns und Plaus wohlwol-

lend unterstützt. Auch die Verköstigung bei den „Wirtsleuten“ war wiederum ausgezeichnet. Herzlichen Dank!

Für das Jahr 2012 wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg. (Paul Huber)

### Den Auftakt des Vereinsjahres der Musikkapelle Naturns bildet heuer das Musikprojekt:

#### „Planet Earth“

„Planet Earth“, so nennt sich die 3. Sinfonie des niederländischen Komponisten Johan de Meij. Ein monumentales Werk, welches nicht umsonst beim internationalen Kompositionswettbewerb in Corciano mit einem 2. Preis ausgezeichnet wurde.

Umso verwunderlicher ist es, dass dieses Meisterwerk bisher in Italien, Deutschland und der Schweiz jeweils erst einmal und in Österreich noch nie aufgeführt wurde. Wahrscheinlich liegt es an der vorgesehenen Besetzung, sie verlangt neben einem voll ausgestatteten Bläserorchester auch Violoncelli, Kontrabässe, einen Frauenchor und Surroundinspielungen.

Die Musikkapelle Naturns unter Kapellmeister Dietmar Rainer und Obmann Paul Huber hat sich dieser organisatorischen und musikalischen Herausforderung gestellt und wird das außergewöhnliche Werk am 24. März (19.00 Uhr) und am 8. April (20.30 Uhr) zum ersten Mal in Südtirol im Bürger- und Rathaus von Naturns zur Aufführung bringen. (Paul Huber)



Gruppe Tschirland.



Gruppe Kompatsch.



Gruppe Stuan.

## Jahreshauptversammlung des Kirchenchores

**Auf ein intensives Arbeitsjahr konnte der Kirchenchor St. Zeno Naturns kürzlich bei seiner Jahreshauptversammlung zurück blicken.**

Nicht weniger als 42 Proben, 2 Teilproben, die feierliche Gestaltung von 61 Gottesdiensten - davon 21 Beerdigungen - sowie 10 Auftritte zu den verschiedensten Anlässen sind im Tätigkeitsbericht verzeichnet. Obfrau Karoline Kuppelwieser verwies rückblickend auf die Höhepunkte des Arbeitsjahres und auch Chorleiter Josef Pircher brachte seine Freude über besondere Ereignisse zum Ausdruck.

Zu diesen gehören in erster Linie die Aufführungen des Oratoriums „Die letzten Dinge“ von Louis Spohr in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Dorf Tirol. Wohl hatte dieses Werk den Sängern einiges abverlangt, doch wurden diese bei den Konzerten in den jeweiligen Heimatorten durch den begeisterten Applaus der Zuhörer für alle Mühen entschädigt. Ein weiteres Konzert, an welches sich die Singgemeinschaft gerne erinnern wird, ist jenes beim „Festival Centonote“ in

Spiazzo (TN). Mit alpenländischen Liedern erfreuten die Sänger und Sängerinnen in ihrer farbenfrohen Burggräfler Tracht nicht nur das Publikum, sondern auch die übrigen teilnehmenden Chöre. Der traditionelle Ausflug führte den Kirchenchor im Mai in das Cembratal, während im Herbst das ebenso traditionelle Törggelen nicht fehlen durfte.

In seiner Vorschau auf das neue Arbeitsjahr richtete der Chorleiter das Augenmerk auf die Teilnahme am Landessingen in Meran, auf ein geistliches Konzert im Juni und auf einen alpenländischen Abend zum Thema Erntedank im Oktober. Er erinnerte die Anwesenden an die Aussage des Hl. Augustinus „Singen heißt doppelt beten“ und unterstrich den Wert der Kirchenmusik. Diese bewirke oft mehr, als der brillianteste Prediger und das Singen gehöre zu den stärksten und intensivsten Formen des Betens. Dekan Rudolf Hilpold griff diese Gedanken gerne auf und sprach dem Chor seinen herzlichsten Dank für die so verlässlich geleistete Arbeit zum Wohle der Pfarrgemeinde aus. Auch die übrigen Ehrengäste, darunter Bürgermeister Andreas Hei-



v.l.n.r.: Ursula Ganthaler, Karoline Kuppelwieser, Erwin Holzeisen, Josef Pircher, Helene Höllrigl.

degger, brachten ihre Wertschätzung dem Chor gegenüber zum Ausdruck. Für ihren jahrzehntelangen Einsatz im Chor erhielten 3 Mitglieder aus der Hand der Obfrau eine Ehrenurkunde und eine Anstecknadel: Helene Höllrigl für 50 Jahre aktiven Dienst sowie Ursula Ganthaler und Erwin Holzeisen für jeweils 40 Jahre. Mit dem herzlichen Dank der Obfrau für den engagierten Einsatz aller Sängerinnen und Sänger während des gesamten Kirchenjahres fand der offizielle Teil des Abends seinen Abschluss. (Ingrid Raffei-

## Großes Kirchenkonzert im Oktober 2011 „Die letzten Dinge“ von Louis Spohr

**Die beeindruckende Aufführung des Oratoriums „Die letzten Dinge“ von Louis Spohr mit ca. 90 Mitwirkenden brachte die hervorragende Akustik in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche „St. Zeno“ Naturns wieder einmal wunderbar zur Geltung.**

Die Zuhörer wurden durch ein großes Werk in eine vom Irdischen losgelöste Stimmung versetzt, in ein inneres Erlebnis, das wohl niemand so leicht vergessen kann. „Die letzten Dinge“, eine oratorisch in Töne gebrachte Übertragung der Offenbarung des Johannes, einst meist in der Karwoche gespielt, lässt auch den modernen Menschen nicht so schnell los.

Louis Spohr wurde in Braunschweig geboren und 1822 Hofkapellmeister in Kassel. Ob man ihn noch dem Spätbarock oder eher dem Klassizismus zuordnen soll, ist wohl eher unerheblich. Die inspirierenden Anregungen, die ein Tonsetzer seiner Zeit von den großen Meistern des 18. Jahrhunderts erhalten konnte, waren ja geradezu überwältigend. Man denke nur an Haydn, Mozart, Bach, Händel, Vivaldi u. a. Louis Spohr und seine Zeitgenossen wurden sozu-

sagen von einer überreichen musikalischen Ernte des 18. Jhdts. gespeist und auch überstrahlt. Auch heute ist diese große Ernte nicht ausgeschöpft und wird sich wohl nie erschöpfen. Eben das ist das Geheimnis alles Klassischen – es kann nicht versiegen, weil es die Tiefen der menschlichen Seele erfasst. Es gehört zu den kulturellen Leuchttürmen, die auch noch in die Zukunft leuchten. Louis Spohr wurde zu seiner Zeit viel gespielt und geschätzt, so u.a. von Carl Phillip Emanuel Bach, von Brahms oder von Richard Strauß.

Es ist schwer zu sagen, warum er heute ein wenig in Vergessenheit geraten ist. Umso verdienstvoller war es, dass der Direktor der Musikschule Naturns und Chorleiter des Kirchenchores Dorf Tirol, Stefan Gstrein, und der Kirchenchorleiter von Naturns, Josef Pircher, dieses großartige Werk in Naturns und Dorf Tirol zum Erklingen gebracht haben. Allein schon die rein personelle Besetzung mit den beiden Chören sowie dem Orchester mit 31 Musikern und den Solostimmen Carmen Declara Sopran, Karin Demetz Alt, Georg Hasler Tenor und Gebhard Piccolruaz Bass hat einen erheblichen organisatorischen Aufwand



dargestellt. Für diesen Einsatz und die künstlerische Gesamtleitung kann man nur dankbar sein.

Die Musikfreunde hatten also wieder eine großartige Gelegenheit, einen Höhepunkt der europäischen Musiktradition mitzuerleben. Den Initiatoren und Mitwirkenden gilt dementsprechend ein besonderer Dank für dieses seltene musikalische Erlebnis. (Horst Ringel)

VERANSTALTUNGEN

Essen ist fertig!

KFS Vortragsreihe für eine gelungene Esskultur



Der Themenbereich Essen ist in vielen Familien mit einem gewissen „Gefahrenpotential“ behaftet. Denn am Esstisch sollen Werte vermittelt, Regeln gelernt und soziales Verhalten von klein auf geübt werden, und das geht nicht immer reibungslos. Um Konflikten vorzubeugen, bietet der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) eine Vortragsreihe mit fünf Terminen an.

dieser Vortrag genau das Richtige. Die Experten der INFES, der Fachstelle für Ess-Störungen, zeigen auf, welche Verhaltensmuster es gibt, welche Dynamiken sich am Tisch abspielen und bieten Lösungsvorschläge an. Der Schwerpunkt liegt beim Wiederentdecken einer gemeinsamen Esskultur als Bestandteil eines zufriedenen Familienlebens. Eltern bekommen wertvolle Anregungen, wie man das gemeinsame Essen gestalten kann. Im Anschluss an das Referat bietet sich zudem die Möglichkeit, Fragen an die Experten zu stellen.

Der Vortrag ist kostenlos und wird von der Landesabteilung Familie und Sozialwesen mitgetragen. (Klaus Unterholzer)



Gesamteressens macht Familien stark. Mit dem Essen, in dem Eltern sich auf die Partner bringen, werden Konflikte der Welt in die Küche über das Speisetisch hinaus aus der Welt entfernt. So geht gelernt und so zusammengelebt, so das Gefühl.

Die Veranstaltungen in Ihrer Nähe

Ort	Termin	Uhrzeit	Eintritt
ST. PETER, Walschitz, Sozialhilfe	Ab 19.00 Uhr	19.00 Uhr	Eintritt frei
MARLING, Gemeindehaus	Di 28.02.12	20 Uhr	Eintritt frei
VOLZANO SCHLEIER, Villa de' Grandi	Ab 19.00 Uhr	19.00 Uhr	Eintritt frei
WÄRMEN, Pfarrzentrum, Grotto-Capran	Ab 19.00 Uhr	20 Uhr	Eintritt frei
STILFS, Volkshaus	Di 28.02.12	20 Uhr	Eintritt frei

Was gemeinsame Essen soll wieder als wichtiger Wert im Familienleben erkannt werden und nicht der Grund endloser Streitigkeiten sein. Macht man sich Sorgen wegen des unmöglichen Essverhaltens seiner Kinder, dann ist

„Tag der offenen Tür an der Landesberufsschule Meran“

am Dienstag, 6. März 2012 von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Alle Interessierten, insbesondere die BesucherInnen der Abschlussklassen der Mittelschule und deren Eltern, erhalten an diesem Tag einen Einblick in das breite Ausbildungsangebot der Landesberufsschule Meran. Sie können Informationen einholen, die Jugendlichen bei der Arbeit in den Klassen und Werkstätten beobachten und verschiedene Projektarbeiten bewundern.

personen in allgemein bildenden Fächern, Fachtheorie und Fachpraxis unterrichtet.

Besonders interessant für Mittelschulabsolventen ist die 1. Klasse (Berufsgrundstufe):

in diesem Schuljahr wird den Jugendlichen die Möglichkeit geboten, Berufe in Theorie und Praxis kennen zu lernen. Sie erhalten einen Einblick in mehrere Berufsfelder und können diese beruflichen Grundkenntnisse dann in der Lehre oder in der Berufsfachschule erweitern. Betriebsbesuche und Praktika geben Einblick in den jeweiligen Berufsalltag.

Die Landesberufsschule Meran verfügt über funktionell eingerichtete Räumlichkeiten und weiträumige Werkstätten, sodass ein optimales Lernumfeld in Theorie und Praxis gewährleistet wird. Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat unter der Rufnummer 0473 274900 oder unter [www.zuegg.berufsschule.it](http://www.zuegg.berufsschule.it).

Die Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Dipl. Ing. Luis Zuegg“ in Meran hat sich im letzten Jahrzehnt zu einer umfassenden Bildungseinrichtung mit vielfältigen Tätigkeitsbereichen entwickelt. Im heurigen Schuljahr haben sich 840 SchülerInnen und Lehrlinge für diese Schule entschieden. In 48 Klassen werden die Jugendlichen von ca. 100 Lehr-

Geführt werden die Berufsgrundstufen für Handel und Verwaltung, für Holz und Bau, für Elektro und Metall oder Schönheitspflege und Frisur.

Im Anschluss bietet sich einerseits der Einstieg in einen der vielen Lehrberufe in Handel (Verkäufer), Handwerk oder Industrie (Elektrotechniker, Friseure, Installateure von Heizungs- und Sanitären Anlagen, Kfz/Techniker, Maschinenbaumechaniker, Schlosser und Tischler) an.

Oder andererseits der Besuch einer 2. Klasse Berufsfachschule an. Es werden folgende Berufsfachschulen geführt:



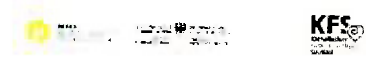
In der Tischlerwerkstatt.



Im Friseursalon.

Berufsfachschule für Elektrotechnik, Berufsfachschule für Holz, Berufsfachschule für Mode und Bekleidung und die Berufsfachschule für Schönheitspfleger, Berufsfachschule für Handel und Verwaltung.

Der relativ junge Zweig Handel und Verwaltung ist besonders für Jugendliche



interessant, die im Bereich Verkauf oder im Bereich Sekretariat und Buchhaltung tätig sein möchten, da in der Ausbildung auf einen hohen Praxisbezug Wert gelegt wird sowie verschiedene Betriebspraktika durchgeführt werden. Die mit der Oberstufenreform eingeführte Neuerung, dass die staatliche Abschlussprüfung (Matura) für Jugendliche mit guten theoretischen Kenntnissen auch an einer Berufsschule möglich sein wird, bietet eine zusätzliche Option für die Auszubildenden.

Die berufliche Weiterbildung stellt ein weiteres wesentliches Standbein der Schule dar.

Um den laufenden Änderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden, werden jährlich neue Angebote in Form von Kurzkursen bzw. ein- oder mehrjährigen Spezialisierungen angeboten.

Die Landesberufsschule Meran ist zudem für den Weiterbildungsbereich gemäß Richtlinien des Europäischen Sozialfonds akkreditiert und somit berechtigt Projekte über den Europäi-

schen Sozialfonds einzureichen. Außerdem ist sie akkreditiertes ECDL-Testcenter.

Zusätzliche Angebote wie Gesundheits-erziehung, Verkehrserziehung, individuelle Beratungsleistungen, ein starkes Engagement in der Integration benachteiligter SchülerInnen sowie die Teilnahme an verschiedenen Messen und Projekten haben dazu geführt, dass die Berufsschule ihren anerkannten Platz im Bildungssystem Südtiros gefunden hat. (Edit Meraner)

## VERSCHIEDENES

# 30 Jahre Naturnser Nikolausspiel

Aufführung der Legende „Nikolaus und Hannah mit der Taube“

**Zu den kulturellen Höhepunkten in Naturns gehört an jedem 5. Dezember seit 30 Jahren ein künstlerisch phantasievoll für die Bühne gestaltetes Nikolausspiel im Bürger- und Rathaus.**

Als Theater-Inszenierungen kommen Legenden und Sagen über den Bischof Nikolaus von Myra aus dem 4. Jahrhundert zur Aufführung. 2011 also zum dreißigsten Mal. Ursprünglich von Dekan Georg Peer ideell aus der Taufe gehoben um zeitnahe Probleme mit der Figur des Nikolaus in Verbindung zu bringen. Seine Initiative sollte Spenden zugunsten der 1. Welt-Gruppe Naturns sammeln und deren Projekte in der 3. Welt unterstützen. Der einfache Brauch eines örtlichen Umzuges des Nikolaus mit Süßigkeiten verteilt, wurde auf ein künstlerisch anspruchsvolles Niveau erhoben. Im letzten Dezember 2011 kam die Legende einer Glaubenstat des Bischofs Nikolaus mit wunderbarer Wirkung auf die Bühne: „Nikolaus und Hannah mit der Taube“. Darin wird die verzweifelte Lage der Bevölkerung von Myra durch eine lang anhaltende Trockenheit und bedrohte Ernte geschildert. Die Getreidevorräte sind aufgebraucht, das Wasser der Brunnen versiegt allmählich. Die meisten Leute sehen sich dem Tod ausgeliefert. Die Taube von Hannah ist matt, sie findet keine Futter mehr. In dieser hoffnungslosen Lage erweist sich die Glaubensstärke von Bischof Nikolaus als Rettung. Er bittet zusammen mit anderen Gläubigen Gott um Hilfe. Und tatsächlich wird bald ein Schiff gesichtet, das dann im Hafen von Myra anlegt, um Reparaturen ausführen zu kön-

nen. Die wunderbare Rettung zur Wende aber kündigt sich bald an, als man erfährt, dass die Schiffsladung Getreide enthält, sie ist aber für Alexandria bestimmt. Es gelingt dann Bischof Nikolaus, den Kapitän zu überzeugen, dass die Menge des Getreides im Schiff nicht abnehmen wird, wenn für die hungernden Menschen in Myra genügend abgegeben wird. Der Kapitän wagt den Versuch – und alle werden Zeuge des Wunders, dass das Frachtschiff nicht leichter wird, nicht höher aus dem Wasser steigt, obwohl viele Säcke mit Getreide abgegeben werden. So konnte die hungernde Bevölkerung von Myra gerettet werden. Neben den Erwachsenen spielten auch viele Jugendliche mit bei dieser beeindruckenden Theateraufführung der



v.l.n.r. vorne: Jana Ausserer, Manuela Fliri, Madleen Abler, Klaus Abler, Lea Polverino, Hermann Fliri, Nina Unterweger, Michael Ganthaler, Rosa Gurschler, Hilde Haller, Xenia Huber, Melanie Zerz, Arianna Huber, Ruth Kofler, Lina Gamper, Erna Mair. hinten: Jonas Ruatti, Martin Kofler, Willi Bonbizin, Michael Lesina Debiasi.



v.l.n.r. vorne: Denise Kofler, Hilde Haller, Wilma Dall'Acqua, Nina Unterweger, Lea Polverino, Noah Gamper, Rosa Gurschler, Hermann Fliri, Melanie Zerz, Bettinna Christanell, Jana Ausserer, Manuela Fliri, Arianna Huber, Verena Neubauer, Ruth Kofler, Erna Mair, Lina Gamper. hinten: Xenia Huber, Jonas Ruatti, Klaus Abler, Willi Bonbizin, Michael Ganthaler.

Volksbühne Naturns. Kostüme, Bühnenbild und Beleuchtung halfen mit, dem Publikum einer Vorstellung dieser Zeit des frühen Christentums zu vermitteln. So gelang es auch bei diesem 30. Naturnser Nikolausspiel viele Spenden für die 1. Welt-Gruppe einzusammeln und das erstaunliche Niveau dieser Theateraufführungen weiter auszubauen – dank guter Regie von Theo Mair und vielen Helfern und Bühnenproben. Ein gelungener Abend, der schon bei Beginn durch die Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns auf dem Rathausplatz stimmungsvoll eingeleitet wurde, als die vielen Besucher aus allen Teilen des Ortes herbeiströmten. Der große Saal im Bürger- und Rathaus konnte die vielen Zuschauer kaum fassen. Dieses jährliche Ereignis in der Vorweihnachtszeit hat Dank der unermüdlichen Arbeit der Volksbühne Naturns einen festen Platz im kulturellen Angebot gewonnen, das beispielhaft ist. (Horst Ringel)



v.l.n.r.: Willi Bonbizin, Wilma Dall'Acqua, Manuela Fliri, Jana Ausserer, Hermann Fliri, Hilde Haller, Rosa Gurschler, Noah Gamper, Madleen Abler, Klaus Abler, Lea Polverino, Nina Unterweger, Michael Ganthaler, Xenia Huber, Ruth Kofler, Michael Lesina Debiasi, Martin Kofler, Jonas Ruatti, Bettina Christianell, Arianna Huber, Denise Kofler, Melanie Zerz, Verena Neubauer, Lina Gamper, Erna Mair.

## Klausurtagung des Arbeitskreises Jugendfirmung

Sonntag, 13. November 2011 in Tschirland

**Zu Beginn der Aktivitäten der einzelnen GS-Gruppen im Arbeitsjahr 2011/12 trafen sich an einem sonnigen Sonntagmorgen im November 16 von den insgesamt 23 ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen des Arbeitskreises Jugendfirmung (AKJF) im Mesnerhaus in Tschirland zu einer Klausur.**

Am Vormittag standen vor allem die Auseinandersetzung mit den allgemeinen Zielsetzungen des Projektes „Jugendfirmung“ und der konkreten Arbeit mit den Jugendlichen im Mittelpunkt. Der Arbeitskreis sieht es als seinen Auftrag an (den er als Arbeitskreis des PGR von der Pfarrgemeinde erhält), die Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung zu begleiten und ihnen unter dem Motto: „In Gemeinschaft durch Abenteuer den Heiligen (heilenden) Geist entdecken“ eine bewusste reife Entscheidung zu ermöglichen. Die Mitarbeiter/innen tun dies aus innerer Überzeugung, freiwillig und mit viel Idealismus, im Bewusstsein, authentische Jugendarbeit zu leisten. Diese Überzeugung gilt es verstärkt nach außen zu zeigen, da manchmal der Eindruck besteht, dass die Bevölkerung nicht immer genügend darüber informiert ist, was die „Jugendfirmung“ will und wie sie arbeitet.

Am Nachmittag befasste sich die Gruppe mit den verschiedenen Angeboten der GS-Gruppen und mit gruppenübergreifenden Aktionen.

Hervorgehoben wurde die Wichtigkeit, die bereits zur Tradition gewordenen mehrtägigen Fahrten nach Assisi, Taizè und Benediktbeuern weiter anzubieten, weil diese den Jugendlichen besondere Gelegenheiten bieten, ihren Glauben mit ihrem Leben in Verbindung zu bringen. Diese Erfahrung wurde vor allem von den jugendlichen Begleiter/innen und den Assistenten/innen bestätigt, die erst vor kurzem selber das Sakrament der Firmung empfangen haben. Da genau diese Vorhaben aber auch am meisten kosten, wurde am Nachmittag der Klausur über verschiedene Möglichkeiten der Finanzierung diskutiert und darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, dass in den ersten GS-Jahren die Gruppenkasse weniger beansprucht wird. Damit trotzdem die einzelnen Familien nicht zu sehr belastet werden und auch die Begleitpersonen weiterhin von den Kosten der Fahrten freigehalten werden können, ist es notwendig, dass die Zuschüsse von Seiten der Pfarre (1500 € im Jahr), sowie des Jugendparlamentes (ca. 1000 € im Jahr) aufrecht erhalten bleiben. Die Ansuchen dazu werden je-



weils zu Beginn des neuen Kalenderjahres von den Verantwortlichen des AKJF gestellt.

An dieser Stelle möchte sich der AKJF ganz herzlich bei allen bedanken, die die „Jugendfirmung“ immer wieder auf verschiedenste Art und Weise unterstützen und vor allem auch dem Pfarrgemeinderat, dem Jugendparlament und dem Bildungsausschuss für ihre finanziellen Zuwendungen.

Des Weiteren war man sich einig, dass es verstärkt gruppenübergreifende Aktionen geben sollte, um das gegenseitige Kennenlernen zu fördern und auch mehr in der Öffentlichkeit präsent zu sein. Angeregt wurden vor allem die Organisation von Taizè-Gebeten und ein gemeinsames GS-Fest.

Der gemeinsame Besuch der Abendmesse in Tschirland schloss den erfolgreichen Arbeitstag, an dem vor allem eine starke Motivation und Freude an der Mitarbeit bei der Jugendfirmung spürbar war, ab. (Elisabeth Menzel)

## Gedanken zum Naturnser Advent 2011

Großen Anklang bei der Bevölkerung aus Naturns und Umgebung fand die Neuauflage des Naturnser Weihnachtsmarktes, nunmehr unter dem Namen „Naturnser Advent“, welcher an den Adventsamstagen und –sonntagen sowie am 8. Dezember auf dem Burggräflerplatz stattfand.

Neu waren unter anderem: Bläsergruppen an den vier Samstagen, welchen hiermit nochmals aufrichtiger Dank gebührt. Kinderbasteln und Kinderschminken an den vier Sonntagen. Verlosung eines Christbaumes an jedem Abend um ca. 18.30 Uhr (mit



freundlicher Unterstützung der Gärtnerei Pozzi). Der Naturnser Advent 2011 hat 450 Euro gespendet, für Familien oder alleinstehende Personen aus Naturns, die sich in einer finanziellen/persönlichen Notsitu-



ation befinden. Alle teilnehmenden Aussteller bedanken sich bei allen, die den Naturnser Advent 2011 besucht haben. Auf ein Wiedersehen beim Naturnser Advent 2012. (Monika Gritsch)

## 25 Jahre St. Zenofunk Naturns

Unser Pfarsender begeht heuer sein silbernes Jubiläum: 25 Jahre St. Zenofunk Naturns.

Im Jahre 1987 liefen die ersten Sendungen über den Äther, die ursprünglich alle vom Initiator, unserem Altdekan Georg Peer gestaltet wurden.

Wer erinnert sich nicht an die verschiedenen Sendungen unter anderem von Alfred E. Mair: „Darf ich reinkommen“, an das „Das heiße Eisen“, an die Sportsendung mit Peter aus Naturns und an die Musiksendung mit Peter aus Tschars. Und es gab noch Zeiten, als sich Naturnser Familien um das Radiogerät scharten, um das wöchentliche Familiengebet mitzubeten. Was uns bis heute außer den Übertragungen der liturgischen Feiern aus der Kirche geblieben ist, ist die tägliche Morgensendung, die in ihrer Form – geistliche Gedanken, Glückwünsche zum Tag, sowie Veranstaltungskalender und allfällige Mitteilungen – auch schon vor 25 Jahren ihren Anfang genommen hat. Auch das Mode-

ratorenteam hat sich die Jahre hindurch immer wieder geändert, wobei einige Moderatoren bereits auf eine mehr als 20jährige „Karriere“ zurückblicken können. Das aktuelle Team besteht aus sechs Moderatorinnen und drei Moderatoren. Mit Hilfe der technischen Assistenz von Peter Erlacher bereiten sie nach Möglichkeit regelmäßig die Morgensendungen vor. Treuen Zuhörer/innen ist es sicher schon aufgefallen, dass nicht immer eine brandneue Morgensendung ausgestrahlt wird. Dies hat einen einfachen Grund: Moderatorenmangel.

So ergeht nun der Aufruf an alle Mitbürger/innen, sich für diese bereichernde Tätigkeit zu melden, damit es noch in 25 Jahren eine Morgensendung auf 96,5 Mhz, als Lokalprogramm des Radio Grüne Welle, gibt.

Seid mutig, lasst euch in die Technik



eingeführen und probiert es einfach! Die derzeitigen Moderatoren/innen sind in der Startphase gerne behilflich. Auch Jugendliche, die ihre besondere Sendung gestalten wollen, sind herzlich willkommen.

Kontaktpersonen: Karl Wieser: 349 6649236, Annegret Steck: 329 9661165. (Veronika Stocker, Annegret Steck)

## Die Gemeindeverwaltung gratuliert zu einem besonderen Geburtstag

Am Sonntag, 15. Jänner 2012 feierte in der St.-Ursula-Straße in Kompatsch Frau Marianna Marchegger Witwe Rainer ihren 100. Geburtstag. Bürgermeister Andreas Heidegger und Gemeindeferentin Marianna Holzseisen ließen es

sich nicht nehmen zu diesem besonderen Anlass die rüstige Jubilarin zu besuchen und ihr einen bunten Blumenstrauß und die Grüße der Gemeindeverwaltung zu überbringen. (ah)





# Naturns – Events und Highlights 2012 – für Einheimische und Gäste

**10.03. – 14.04.2012**

## Genießer Ski(s)pass

Gletscher-Genuss auf 3.200 Meter – Ski- und Snowboardspaß im Frühling mit jeder Menge Extras.

**17.03. – 23.06.2012**

## Genießerfrühling in Naturns

Genuss für alle Sinne – das Erwachen des Frühlings spüren in Naturns.

**24.03. – 01.04.2012**

## „Focus“ Rennrad-Opening-Woche

Saisonstart mit dem Schweizer Straßenradweltmeister Oskar Camenzind und dem dreimaligen deutschen Langstreckenweltmeister Rainer Popp.

**13.04. – 14.04.2012**

## Ötzi-Alpin-Marathon

Von der Apfelblüte zum Gletscher in einem Triathlon: 42,195 Kilometer – die klassische Marathondistanz wird mit dem Mountainbike, in Laufschuhen und auf Touren-Skiern bewältigt.

**14.04. – 22.04.2012**

## „Focus“ Mountainbike-Opening-Woche

Biken mit dem Schweizer Ex-Nationaltrainer Urs Graf und seinem Sohn Jürg Graf (Schweizer MTB-Meister 2007).

**14.04. – 29.04.2012**

## Merano Vitae Frühling

Alle Jahre wieder im Frühling, wenn der Winter endgültig vertrieben ist, dreht sich in der Ferienregion Meraner Land im April alles um Gesundheit und Wohlbefinden.

**20.05. – 26.05.2012**

## 4. Wanderwoche mit den Südtiroler Spitzbuam

Eine Woche Musik und Gaudi beim Wandern und Radeln im Naturpark Texel-

gruppe rund um Naturns. Almen und Tradition, Kulinarisches aus Südtirol, viel Natur und Ausgelassenheit in geselliger Spitzbuam-Runde.

**09.06. – 24.06.2012**

## Merano Vitae Sommer

Nach dem Vorbild von Merano Vitae Frühling werden die einzelnen Ferienorte der Ferienregion Meraner Land auch im Sommer viele verschiedene Veranstaltungen zu den Themen Gesundheit und Wohlbefinden anbieten.

**30.06. – 08.09.2012**

## Familiensommer in Naturns

Sonnenzeit – Ferienzeit ... in Naturns wird FAMILIE groß geschrieben.

**07.07. – 15.07.2012**

## Rennradfahren auf der Sonnenseite der Alpen

mit Highlight-Tour Ortlerumrundung – powered by „Focus“.

**11.07. – 25.07.2012**

## Sternenküche: „Die Nacht der Lichter“

An den 3 Mittwochabenden im Juli werden die Straßen von Naturns zum Schauplatz für kulinarische Hochgenüsse, künstlerische Darbietungen und abwechslungsreiche Musik.

**07.08. – 24.08.2012**

## Naturns lacht! – Internationaler Humorsommer

Naturns lacht! = mimische Artistik, Satire und süffisante Sketch Ups vom Feinsten.

**12.08.2012**

## Sterne Schlösser Almen auf Schloss Kastelbell

Die 5 Sterneköche des Meraner Landes bereiten einen unvergesslichen Galaabend auf Schloss Kastelbell.

**11.10. – 14.10.2012**

## Südtiroler Miniaturgolf-Herbst

Internationales Combitorturnier um die St. Zeno Trophäe und internationales Miniaturgolfturnier um die St. Prokulus-Trophäe.

## Naturnser Gourmet Herbst:

**03.10. – 31.10.2012**

Törggelen am Naturnser Dorfbrunnen Tradition, die verpflichtet. Immer wieder mittwochs im Oktober werden am Dorfbrunnen „Keschten“ (Kastanien) gebraten.

**12.10.2012**

## Törggelefest mit den Südtiroler Spitzbuam

Die „Sonnenberger Bauernkuchl“ findet ihren Auftakt beim großen „Törggelefest“ mit den Südtiroler Spitzbuam.

**26.10. – 30.11.2012**

## Spezialitätenwochen „Sonnenberger Bauernkuchl“

Die Jausenstationen am Naturnser Sonnenberg laden zum Genuss typischer Bergbauerngerichte und hausgemachter Produkte ein.

**20.10. – 17.11.2012**

## 8. Rieslingtage Südtirol Naturns

Ein Genussfestival für alle Weinliebhaber und Gourmets. (Armin Gögele)



## AGB/CGIL

Die Dienststelle des AGB/CGIL teilt mit, dass die Sprechstunden zur Abwicklung der EEE und des Familiengeldes der Provinz/Region, der Steuererklärung Modell 730/Unico und der ISEE auch im Jahr 2012 stattfinden:

Wo? Gemeinde Naturns, Rathausstr. 1  
Wann? NEU!!! jeden Mittwoch von 08.30-13.30 Uhr

Wer? Janette Vattai

Gerne nehmen wir Terminvereinbarungen entgegen – Telefonnummer: 0473 203444.

## ACHTUNG!! NEUERUNG im Bereich Familiengeld der Region

Die Voraussetzung der 5-jährigen unun-

terbrochenen Ansässigkeit in der Region Trentino/Südtirol wurde für italienische StaatsbürgerInnen und EU-BürgerInnen abgeschafft. Es genügt nun die meldeamtliche Ansässigkeit von mindestens 1 Tag. Nicht EU-BürgerInnen müssen weiterhin eine 5-jährige Ansässigkeit aufweisen, um das Familiengeld beantragen zu können. (Karin Pirpamer)

A tutti i cittadini



Comune di Naturno

# Invito alle assemblee per i cittadini 2012

<b>Stava</b>	lunedì, 06.02.2012	ore 20:00	scuola elementare
<b>Tablà</b>	martedì, 07.02.2012	ore 20:00	centro parrocchiale
<b>Cirlano</b>	mercoledì, 08.02.2012	ore 20:00	casa "Mesner"
<b>zona montagna</b>	giovedì, 09.02.2012	ore 20:00	sala consiglio comunale
<b>Naturno, capoluogo</b>	venerdì, 10.02.2012	ore 20:00	sala consiglio comunale

## Argomenti in discussione nelle assemblee

### Presentazione di vari piani e progetti del Comune da parte del sindaco Andreas Heidegger

- capacità impositiva e di spesa del comune, la nuova imposta IMU
- progetti sul traffico
- sviluppo dell'insediamento, concetto per lo sviluppo del turismo, protezione degli ensemble
- ampliamento asilo, centro assistenza anziani, progetto per le famiglie
- cantiere comunale, nuove infrastrutture
- energia
- gruppo di lavoro partecipazione cittadini alla vita pubblica

### Discussione tra cittadini, sindaco e giunta comunale con la possibilità di esporre proprie idee e proposte

Con queste assemblee vorremmo creare uno scambio di opinioni e di idee tra i cittadini e il potere politico. Vorremmo anche elaborare un piano su come potrebbero svolgersi le future assemblee (per esempio riunire tutte le assemblee in una sola)

Moderatrice dell'assemblea a Naturno: Katharina Erlacher

Saremo lieti di una vostra ampia partecipazione

Il sindaco  
Andreas Heidegger

## INFORMAZIONI IN BREVE

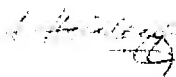
La pagina del sindaco:

### Il comune deve amministrare i suoi beni attentamente

Il 23.01.2012 il consiglio comunale ha approvato il bilancio per l'anno 2012. A causa degli impegni finanziari gravosi ai quali il nostro Comune sarà sottoposto quest'anno, i mezzi finanziari disponibili sono limitati. L'IMU sostituisce l'ICI e non è più esclusa per l'abitazione principale e le sue pertinenze. Un'altra novità è che anche le abitazioni principali degli imprenditori agricoli e i fabbricati agricoli sono sottoposti a tale imposta. Le provincie hanno la possibilità di emanare un'apposita legge che permette alle singole amministrazioni comunali di modificare le aliquote o introdurre deduzioni o franchigie. Dobbiamo pertanto attendere l'emanazione di detta legge provinciale per essere in grado di prendere decisioni definitive quanto all'IMU. In ogni caso però il Comune non cercherà di fare cassa con la nuova imposta, essendo già abbastanza gravosi per i cittadini i nuovi oneri imposti dallo Stato. La somma complessiva del budget per l'anno prossimo è di ca. 14 milioni. Per la prima volta però, quest'anno approfitteremo dalla tassa ricavata dalla produzione di elettricità dell'Azienda Energetica (€ 183.600), la quale viene usata per saldare le spese che sono costantemente in aumento. Le spese obbligatorie di quest'anno corrispondono a circa 6 milioni di euro. Inoltre sono previste circa 4 milioni di Euro per investimenti diversi, di cui p.es. € 100.000 per il ponte per i pedoni vicino la stazione, € 50.000 per la rinnovazione del marciapiede in via Adige, € 95.000 per la costruzione della parrocchia di Tablà, € 31.500 per l'acquisto di dispositivi di protezione per i vigili del fuoco, € 10.000 per strumenti musicali per la banda musicale, € 150.000 per il risanamento dei tubi per l'acqua corrente in Via Simon-Ybertracher, € 400.000 per le spese di manutenzione straordinaria della società "Naturno cultura & tempo libero", € 1,4 milioni per un progetto di infrastruttura sul monte tramontana nonché € 304.000 complessivi per i consorzi di monte sole e monte tramontana per la costruzione e manutenzione di strade ed accessi. Fine anno il debito residuo arriverà a € 17,7 milioni, di cui rimborseremo € 2,2 milioni ogni anno. Ciò signifi-

ca, che dopo la deduzione dei contributi della provincia per l'estinzione dei debiti pubblici, il Comune deve riservare nel bilancio di quest'anno circa € 1,1 milioni per il rimborso del prestito.

Il sindaco  
Andreas Heidegger



### Perso lo spettacolo?

**Veranstaltung verpasst?  
Manifestazione persa?**



Anche a voi è già accaduto che abbiate sentito di una delle iniziative fantastiche del nostro paese solo quando era già passata? A me sì. Ecco perché abbiamo bisogno del vostro aiuto: Vi preghiamo di compilare la cartolina allegata al bollettino ufficiale di dicembre 2011 e di consegnarla nell'ufficio comunale o in biblioteca oppure mandarla tramite email a [gemeinde@naturns.eu](mailto:gemeinde@naturns.eu). Lo scopo è quello di coordinare le date e di pubblicare poi tutte le manifestazioni organizzate nel nostro Comune con un unico newsletter.

### Natale a Naturno



Da anni il Comune di Naturno punta su un periodo natalizio silenzioso e riflessivo. Una bella tradizione è diventata ormai quella dei presepi lungo la strada. Grazie a tutti quelli che anche quest'anno si sono impegnati a costruire con amore i 44 presepi meravigliosi!

### "Texel" e la zona di riposo vicino a Kochenmoos



Nella regione sorgentifera di Kochenmoos nascerà un luogo di riposo. I cittadini potranno ivi trattenersi e riposarsi. Il Comune ha il diritto di essere consultato quanto alla struttura, deve però occuparsi anche della manutenzione. Il terreno viene permutato con l'attuale proprietaria in forma di una convenzione urbanistica. In luogo dell'assemblea del consiglio comunale in data 21.11.2011 il consiglio comunale ha approvato la convenzione urbanistica con solo due astensioni.

Dopo lunghe trattative è stato approvato il progetto di realizzazione di un magazzino con scaffalature nella zona industriale "Naturno III". La maggior parte del magazzino sarà alto 12,50 m con la possibilità di rialzamento fino a 27,50 m. Oltre il 10% dell'area che deve essere coperta di verde, s'intende rinverdire anche il capannone di smistamento e il deposito delle casse. Quanto al tetto del magazzino si cercherà di adattarlo ai tetti circostanti. La decisione sulla struttura della facciata del magazzino sarà affidata ad esperti.

### Risparmiare grazie alla consulenza sull'energia

Anche nell'anno 2012 a Naturno viene offerto regolarmente e gratuitamente una consulenza sull'energia, nell'ambito della quale vengono dati informazioni e consigli utili sul risparmio e l'utilizzo dell'energia sia per edifici nuovi che vecchi nonché per risanamenti.

Appuntamenti: 13. feb./ 19.marzo/

16.aprile/ 21.maggio/ 11.gugno/ 17. sett./ 15.ott. /19. nov. e 10. dicembre sempre dalle ore 08.00 – 10.00. I dati sono altresì consultabili sul sito internet [www.naturns.eu](http://www.naturns.eu). Inoltre è possibile fissare un appuntamento personale al n. 338/6778425 oppure all'indirizzo email [b.pruenster@rolmail.net](mailto:b.pruenster@rolmail.net).

### Il Comune prende un certificato per le azioni a favore delle famiglie



Nell'ambito del progetto "famiglia e lavoro" il Comune di Naturno ha preso un certificato per essere un'impresa che garantisce a propri dipendenti la compatibilità piena tra famiglia e lavoro.

### Scarico delle acque residue

Nel 2009 è stata messa in funzione la stazione di pompaggio Trögermoos. Dalla prima relazione intermedia risulta, che nel canale di raccolta si trovano tanti corpi estranei, che non dovrebbero finire nella canalizzazione per l'elevato rischio di bloccaggio delle pompe. I costi per la loro rimozione si riflettono direttamente sulle tasse. L'altro motivo per i costi ascendenti è l'elevata quantità di acque bianche nelle fognature.

### Seduta della commissione edilizia 2012

Termini di consegna:

28.02.2012; 27.03.2012; 24.04.2012;  
22.05.2012; 19.06.2012; 17.07.2012;  
21.08.2012; 25.09.2012; 23.10.2012;  
27.11.2012.

Data delle sedute:

13.03.2012; 10.04.2012; 08.05.2012;  
05.06.2012; 03.07.2012; 07.08.2012;  
04.09.2012; 09.10.2012; 06.11.2012;  
11.12.2012.

I progetti possono essere depositati fino ai summenzionati termini entro le ore 12.30 nell'ufficio edile del Comune. I progetti che sono stati depositati oltre detti termini o che risultano essere incompleti saranno trattati alla seduta seguente.

### Modifica fondamentale del progetto di realizzazione della zona "A"

Durante la sua ultima seduta il consi-

glio comunale di Naturno ha approvato all'unanimità una modifica fondamentale del progetto di realizzazione del centro storico: per la particella edificabile n. 857 è stata fissata una nuova altezza massima affinché possa essere attuata la cubatura ancora realizzabile. In tal modo viene creato nuovo spazio abitativo in centro e si risparmia terreno.



### Parere della commissione edilizia sulla facciata del magazzino con scaffalature



Dopo un esame approfondito di tutte le proposte fatte da diversi architetti, la commissione si è pronunciata a favore del progetto dell'architetto Gapp,

che si basa sulla riservatezza nella scelta dei colori e dei materiali, cosicché il magazzino si inserisce bene nel paesaggio.

### Carnevale a Naturno "Kunterbunt und Allerlei"



Domenica 19.02.2012 avrà luogo il tradizionale corteo di Carnevale con il motto "Kunterbunt und Allerlei", ossia "variopinto e un po' di tutto". Si parte alle ore 14.00 a Compaccio e si fa tutta la strada statale via il centro fino al municipio. Alle ore 15.00 saranno premiati i contributi più belli nella sala grande e segue uno spettacolo organizzato dalla "Bauernjugend".

### Seconda copertura di carica di vigile municipale a Naturno

Dopo aver vinto il concorso, Günther Stricker di Laces ha iniziato il servizio come vigile municipale il primo di gennaio nel nostro Comune.

### Il consiglio comunale punta su Energie rigenerative

All'ultima assemblea il consiglio comunale di Naturno ha approvato con maggioranza la costruzione di due impianti fotovoltaici sui tetti del "Tenniscamp" e del centro giovanile. Il progetto ha oltre lo scopo della produzione di energia anche quello di eseguire finalmente il risanamento necessario dei due tetti. Le misure avranno un costo complessivo di ca. € 250.000 e verranno finanziati interamente con sovvenzioni e con la vendita dell'energia ricavata. I lavori saranno terminati entro la fine di giugno 2012. (bg)

## Rifiuti

### Rifiuti solidi urbani

Il giorno di raccolta su tutto il territorio comunale è il venerdì.

### Bidoni verdi

Durante l'inverno (fino a metà marzo) la raccolta dei rifiuti organici verrà effettuata soltanto una volta alla settimana su tutto il territorio comunale e precisamente il martedì.

Sono a disposizione dei sacchi biodegradabili (240 l.) al prezzo di 0,90 € l'uno da ritirare all'Ufficio Imposte. Il loro uso servirà a proteggere i bidoni e ne agevererà notevolmente la pulizia. Il costo verrà addebitato sulla cartella dell'imposta per i rifiuti.

### Aziende/imprese: Criteri per la consegna dei rifiuti equiparati ai rifiuti domestici:

Per poter consegnare i rifiuti equiparati ai rifiuti domestici al nostro centro riciclaggio, dal 2012 le aziende/imprese devono sottoscrivere una convenzione con il comune in duplice copia, di cui una resta all'azienda come documento di accompagnamento per ogni trasporto, mentre l'altra resta al comune. Senza questa convenzione purtroppo non possiamo più accettare nessuna consegna al nostro centro riciclaggio da parte delle aziende. Per facilitare le operazioni, preghiamo tutti i membri della Texel di firmare la convenzione presso l'ufficio della cooperativa, tutti gli altri la possono firmare presso l'ufficio imposte del comune. Per poter consegnare rifiuti pericolosi (recipienti veleni, lacche, etc.) serve sempre il documento d'accompagnamento rifiuti.

### Lavaggio bidoni verdi

A partire da aprile verranno effettuati di nuovo i lavaggi nei giorni che saranno comunicati in un secondo tempo.

### Punti di raccolta

Si informa che sia i bidoni verdi che quelli per la raccolta dei rifiuti solidi verranno svuotati solamente nei punti di raccolta. Si prega, inoltre, di portarli ai suddetti punti la sera precedente o fino alle 4.00 del giorno di raccolta e di ritirarli il più presto possibile.

Attenzione a non scambiare i bidoni!

### Centro riciclaggio

Gli orari di apertura rimangono come per il passato (ogni lunedì e mercoledì dalle 13.30 alle 17.30 e ogni primo e ultimo sabato del mese dalle 08.30 alle 11.30).

### Centro compostaggio

I privati possono scaricare gratuitamente fino a 1.000 kg di materiale di potatura all'anno da lunedì a venerdì dalle 08.00 alle 12.00, tel. n. 0473 660170.

### Esenzione dalla tariffa per lo smaltimento dei rifiuti solidi urbani per la seconda casa:

Con delibera del Consiglio Comunale n. 72 del 25.10.2010 è stato modificato l'art. 8 (locali ed aree non utilizzate) del regolamento per l'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani. A partire dal 01.01.2011 per locali per abitazione che non sono allacciati alla rete di distribuzione energia elettrica non è più dovuta la tariffa per lo smaltimento r.s.u.

I cittadini che sono in possesso di una seconda casa sfitta senza alimentazione elettrica possono rivolgersi all'Ufficio Imposte e chiedere l'esenzione dalla tariffa r.s.u. facendo una dichiarazione sostitutiva dell'atto di notorietà – indicando i dati personali e i dati catastali.

### Riduzioni sulle imposte per la raccolta dei rifiuti:

Per famiglie in cui siano presenti bambini fra 0 e 2 anni. Per ogni bambino sarà concessa una riduzione di 480 litri, qualora si superi il volume minimo per una famiglia, pari a 240 litri per persona. Il calcolo verrà effettuato automaticamente all'atto della registrazione della nascita di un figlio presso l'ufficio anagrafe. Tale riduzione scade al compimento del secondo anno di età.

Per famiglie in cui siano presenti soggetti non autosufficienti con conseguente e dimostrata maggiore produzione di rifiuti (p.es. pannolini). Il modulo per la domanda di riduzione sull'imposta, alla quale va allegato il relativo certificato medico, è disponibile presso l'Ufficio Imposte.

Per ulteriori informazioni rivolgersi all'Ufficio Imposte, tel. n. 0473 671391 o consultare il sito del Comune [www.naturno.eu](http://www.naturno.eu) (mt)

## Publicato il quinto numero delle "Lettere ai genitori"



“Riconoscere le correlazioni – sviluppare la coscienza di sé” è questo il titolo della quinta Lettera ai genitori pubblicata a cura dell'Ufficio Servizio Giovani della Ripartizione alla cultura tedesca.

I mutamenti di carattere sociale e familiare, la carenza di valori e, non ultimo, l'influenza dei mass media hanno contribuito in maniera determinante a disorientare i genitori nel loro ruolo di educatori. Con il progetto “Lettera ai genitori”, avviato da un paio d'anni, la Ripartizione cultura tedesca della Provincia si propone di aiutare e di sostenere i genitori nel loro compito sempre più complesso di educatori e nel loro rapporto con i figli.

Le “Lettere” contengono utili suggerimenti riguardo alla vita quotidiana del bambino, informazioni sui suoi progressi nella crescita ed in merito alle offerte esistenti in Alto Adige a favore delle madri, dei padri e dei loro figli.

Si tratta di pubblicazioni a colori di circa 50 pagine, ricche di illustrazioni, redatte in lingua italiana e tedesca. La prima “Lettera ai genitori” è incentrata sul tema “Gravidanza e parto”, la seconda “Affrontare bene i primi mesi”, la terza è intitolata “6 – 12 mesi. Alla scoperta del mondo”, mentre la quarta Lettera presentata questa mattina è incentrata sul tema “12-24 mesi: camminare, parlare, far da sé”. La quinta Lettera è intitolata

“Riconoscere le correlazioni – sviluppare la coscienza di sé” ed è incentrata sui bambini in età compresa tra i 24 ed i 36 mesi.

Gli argomenti trattati spaziano dalla psicologia alla salute, dalla puericoltura al rapporto di coppia. Le “Lettere” in altri Paesi hanno già una lunga tradizione, a Monaco di Baviera, ad esempio, esistono già da oltre 40 anni.

Il progetto elaborato dalla Provincia si basa sulle più recenti acquisizioni scientifiche e si propone di divulgarle a livello locale tenendo conto delle specifiche condizioni sociali e giuridiche presenti in Alto Adige.

Le mamme e i papà possono ordinare gratuitamente le “Lettere ai genitori” presso l’Ufficio Servizio giovani di Bolzano, in via Andreas Hofer, 18, Tel. 0471 413376, lettereaigenitori@provincia.bz.it. (Gudrun Schmid)

### Fuoco e fiamma – come accendere la stufa in modo che non inquina



Verso la metà di dicembre nella sala riunioni del Comune è stato fatto un incontro con il dott. Luigi Minach, Richard Schupfer e Stefan Theil per discutere su come avere cura della nostra aria.

“Non è sempre colpa delle macchine, se la nostra aria non è quella che noi vorremmo, ma spesso siamo noi che non rispettiamo certe regole quando accendiamo le nostre stufe” queste le parole di Luigi Minach, direttore dell’Agenzia per l’ambiente della Provincia di Bolzano. Le misurazioni della nostra aria negli ultimi quattro anni hanno dato dei buoni risultati anche grazie alle misure che sono state pre-

se (divieto della circolazione delle macchine, limitazioni del traffico ecc.)

Schupfer Richard, conosciuto molto bene qui in paese ha constatato che certe brutte abitudini di far fuoco con tutto ciò che dovrebbe finire nelle immondizie stanno sempre più scomparendo e che il fumo nero che talvolta fuoriesce dai nostri camini è causato da legna marcita, umida e impianti non funzionanti al 100%.

Alla fine della serata Stefan Theil, costruttore di stufe, ha dato 10 consigli su come riscaldare senza inquinare.

1. Usare soltanto legna asciutta,
2. tagliata nella giusta grandezza, stagionata per almeno 2 anni,
3. prendersi cura della propria stufa, aprire la bocchetta per l’aria, provvedere che ci sia abbastanza ossigeno nell’ambiente,
4. posizionare la legna in modo che non sia troppo fitta/pezzi piccoli su pezzi più grandi,
5. servirsi di aiuti tipo diavolina bio per accendere il fuoco,
6. chiudere l’aria soltanto quando rimane solo della brace, non serve caricare altra legna,
7. pulire la stufa regolarmente e togliere la cenere.
8. Soltanto lo spazzacamino può garantire una manutenzione corretta.
9. Stufe/cucine a legna ecc. vanno comperate soltanto in negozi specializzati
10. e vanno installati dallo specialista. (mt)

### Nuovi orari autobus „Nightliner“ nel Burgraviato

**nightliner**

BURGRAFENAMT - VINSCHGAU  
BURGRAVIATO - VAL VENOSTA

Quattro autobus „Nightliner“ saranno in funzione nelle notti da sabato a domenica. Gli amanti della notte dei 20 comuni del Burgraviato vengono trasportati in modo sicuro alle manifestazioni e poi nuovamente a casa. I partner del progetto sono i comuni del Burgraviato, il gruppo di lavoro

„Aktivgruppe Nachtverkehr“, la Ripartizione per la mobilità della Provincia Autonoma di Bolzano, nonché la Comunità Comprensoriale Burgraviato. I comuni che partecipano al progetto sono: Lagundo, Postal, Gargazzone, Caines, Lana, Marlengo, Merano, Moso, Rifiano, Scena, San Leonardo, San Martino, San Pancrazio, Tirolo, Cermes Tesimo, Naturno, Parcines, Plaus e Ultimo. A Merano presso la fermata di via delle Corse c’è la possibilità di cambiare linea e pertanto è garantita una mobilità notturna coordinata e flessibile in tutto il Comprensorio. Nuove fermate autobus sono state aggiunte davanti ai locali notturni Après a Gargazzone e Exclusiv a Lana/Cermes. Il cambiamento orario più significativo riguarda Tirolo, poiché due autobus partono direttamente da via delle Corse in direzione Tirolo. Gli altri orari rimangono invariati. Ticket e tariffe: corsa singola 2,50 € e biglietto notturno 4,00 €. Gli autobus circolano a partire dalle ore 21.00 fino alle ore 4.00 di mattina. Tutte le informazioni sono consultabili all’indirizzo internet [www.nightliner.bz.it](http://www.nightliner.bz.it). (zc)

La società dei servizi della **CGIL/AGB** comunica che lo sportello di Naturno sarà aperto per l’assistenza alla compilazione dei modelli DURP e dell’assegno al nucleo familiare provinciale e regionale, della dichiarazione dei redditi modello 730/Unico e dell’ISEF, anche nell’anno 2012.

Dove?

Comune Naturno, via Municipio 1

Quando? NUOVO!!! ogni mercoledì dalle 8,30-13,30

Chi? Janette Vattai

Volentieri fissiamo un appuntamento al numero 0473 203444.

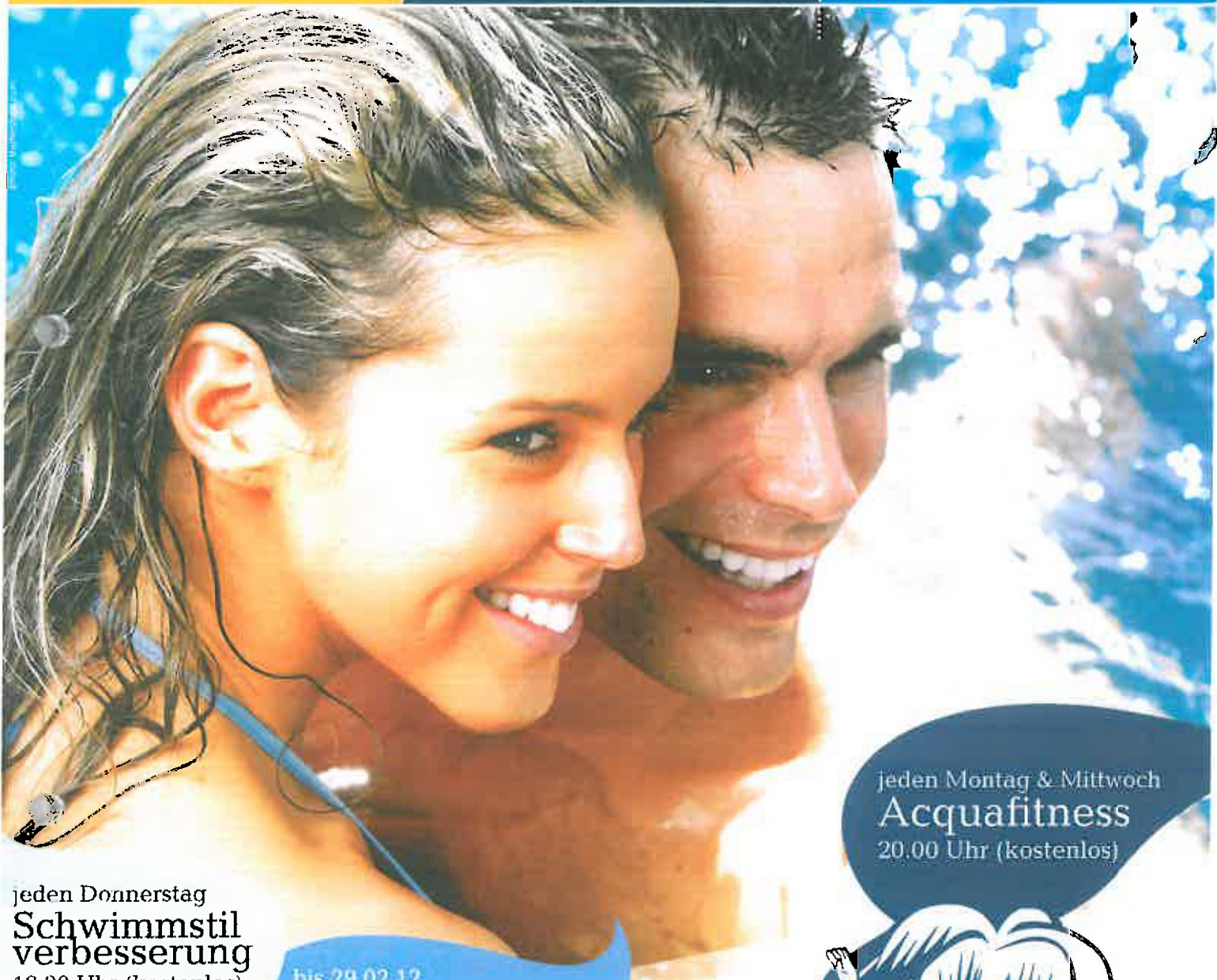
### ATTENZIONE!! NOVITA' - Assegno al nucleo familiare regionale

Il requisito dei 5 anni di residenza nella Regione Trentino/Alto Adige è stato abolito per i cittadini italiani e comunitari. Sarà quindi sufficiente essere residente da almeno 1 giorno nella regione. Rimane il requisito dei 5 anni di residenza invece per i cittadini extracomunitari. (Karin Pirpamer)

Relax

Family

Fun



jeden Donnerstag  
**Schwimmstil  
verbesserung**  
18.30 Uhr (kostenlos)

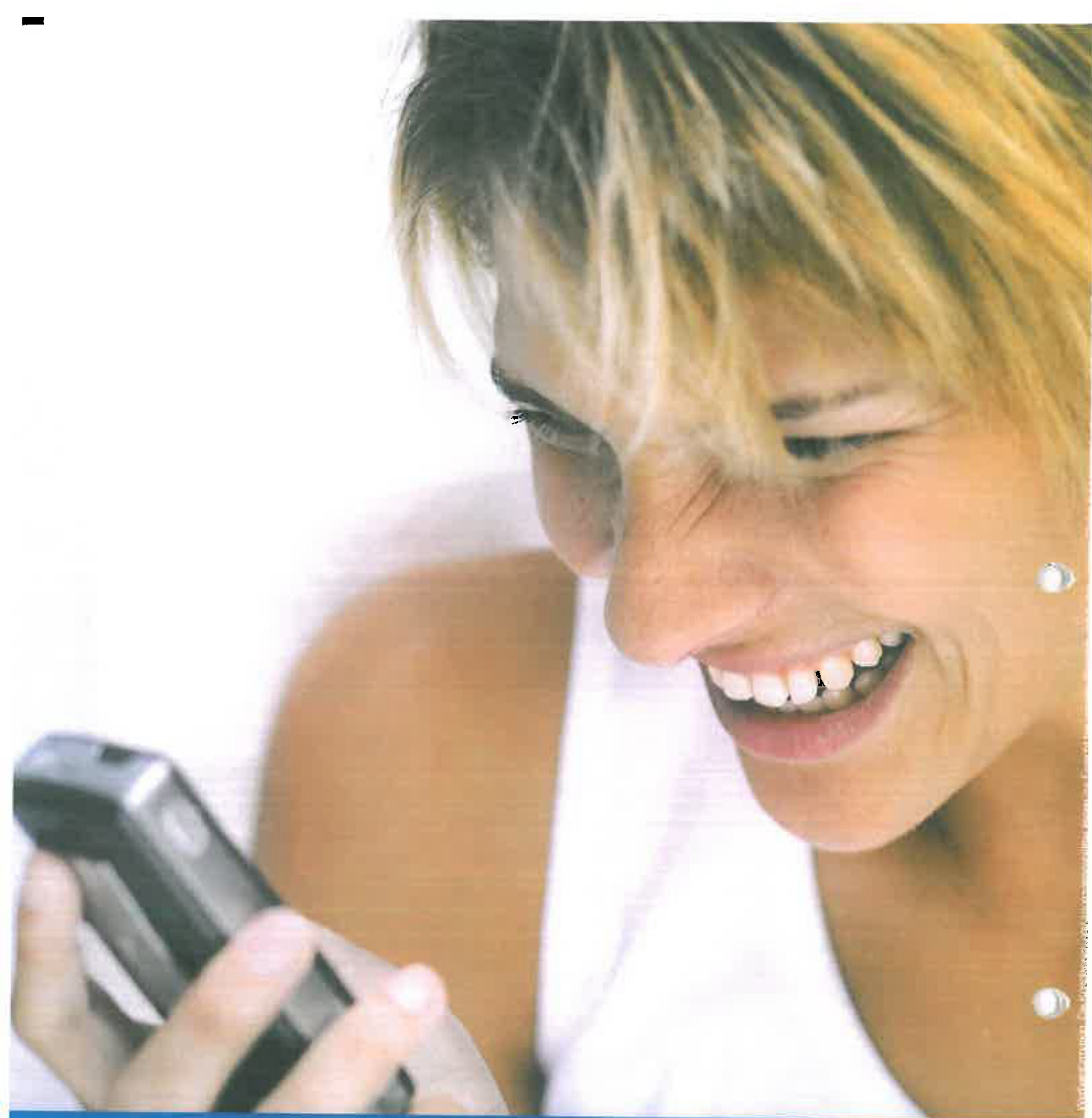
bis 29.02.12  
**Familien-  
Jahreskarte**  
um 260 € erhältlich

jeden Montag & Mittwoch  
**Acquafitness**  
20.00 Uhr (kostenlos)



- Freibad (25°) mit 75 m Riesen-Rutsche
- Hallenbad (31°) mit 51 m Rutsche
- Kinderbecken im Frei- u. Hallenbad
- Sole- und Whirlpool (36°)
- Große Saunalandschaft
- Entspannungsmassagen

**Erlebnisbad Naturns  
Acquavventura Naturno**



**sms b@nking**, die Bank in Ihrer Hand:

Handy aufladen, Kontostand abfragen ... eine SMS genügt!

Infos in Ihrer Filiale oder unter [www.smsbanking.it](http://www.smsbanking.it)

Willkommen im Leben.